

VERBUND Energy4Business GmbH
Geschäftsbericht 2023

Inhalt

Drei-Jahres-Vergleich	3
Organe der Gesellschaft	4
Lagebericht.....	5
Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage	6
Bericht über Forschung, Entwicklung, Umwelt und Soziales	14
Bericht über die wesentlichen Risiken und Ungewissheiten	16
Bericht über die voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens.....	18
Jahresabschluss	20
Bilanz	21
Gewinn- und Verlustrechnung	22
Entwicklung des Anlagevermögens	23
Fristigkeitspiegel	25
Anhang – Erläuterungen	28
Angaben zu den Beteiligungen	48
Bestätigungsvermerk	49
Glossar.....	52

Rundungshinweis: Bei der Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können durch Verwendung automatischer Rechenhilfen rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten.

Drei-Jahres-Vergleich

	in Tsd. €		
	2021	2022	2023
Umsatzerlöse	3.557.709,3	8.188.340,1	12.675.441,6
Ergebnis vor Zinsaufwendungen und Steuern (EBIT)	87.835,7	260.006,2	240.947,7
Ergebnis vor Steuern	72.820,9	235.783,2	202.530,0
Jahresüberschuss	53.291,4	177.798,7	154.320,3
Bilanzgewinn	0,0	0,0	0,0
Bilanzsumme	1.592.325,7	2.381.834,4	1.305.977,0
Anlagevermögen	70.253,9	110.799,0	132.046,8
Investitionen in Sachanlagen	922,0	1.592,9	13.443,9
Planmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen	591,7	653,2	711,7
Eigenkapital	330.772,7	484.372,7	484.491,4
Umsatzrentabilität (ROS)	2,5%	3,2%	1,9%
Eigenkapitalrentabilität (ROE)	24,2%	71,3%	41,8%
Gesamtkapitalrentabilität (ROI)	14,5%	16,3%	10,1%
Eigenkapitalquote	20,8%	20,3%	37,1%
Fiktive Schuldentilgungsdauer	20,1	11,3	5,2
Nettogeldfluss aus operativer Tätigkeit	-1.161.131,3	-411.922,2	1.153.994,7
Nettoumlaufvermögen (Working Capital)	414.398,0	253.186,1	335.785,8
Nettoverschuldung	1.011.460,0	1.456.174,6	451.164,5
Kurzfristige Schulden	1.107.661,6	1.767.612,8	705.262,4
Kurzfristiges Vermögen	1.522.059,7	2.020.798,9	1.041.048,2
Betriebswirtschaftlicher Personalstand	177	183	218

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Mag. Robert Slovacek	Mitglied der Geschäftsführung
MMag. Martin Wagner	Mitglied der Geschäftsführung

Aufsichtsrat

Mag. Dr. Michael Strugl MBA Vorsitzender	Generaldirektor
Dr. Peter F. Kollmann Vorsitzender-Stellvertreter	Vorstandsdirektor
Dr. Andreas Bräuer	Prokurist
Mag. Andreas Wollein	Prokurist

Arbeitnehmervertreter:innen

Veronika Neugeboren	Betriebsrätin
Mag. Helmut Lenauer (bis 13.11.2023)	Betriebsrat
DI Christoph Merschl (seit 14.11.2023)	Betriebsrat

Lagebericht

Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage

Geschäftsmodell und Geschäftsaktivitäten

Die VERBUND Energy4Business GmbH ist als 100%-Tochtergesellschaft der VERBUND AG für die zentrale Vermarktung, Optimierung und Steuerung der konzernweiten Erzeugungskapazitäten zuständig. In ihrer Funktion als Schnittstelle zwischen Erzeugung, Vertrieb und Großhandelsmarkt stellt sie die zentrale Energiedrehscheibe von VERBUND dar. Die Geschäfte von der VERBUND Energy4Business GmbH werden seit 1. September 2014 in eigenem Namen und auf eigene Rechnung ausgeführt.

Seit der Neuausrichtung der Vertriebsaktivitäten in 2020 ist auch das Industriekund:innen- bzw. B2B-Geschäft, ergänzt um Projekte und neue Geschäftsmodelle aus dem Bereich Solutions (Vermarktung von Photovoltaikanlagen, Batterieprojekte und Elektromobilität), in der VERBUND Energy4Business GmbH angesiedelt.

Mit der VERBUND AG als Organträger besteht eine Vollorganschaft auf dem Gebiet der Körperschafts- und Umsatzsteuer. Gemäß bestehendem Ergebnisabführungsvertrag werden sämtliche VERBUND Energy4Business GmbH -Ergebnisse an die VERBUND AG abgeführt bzw. von dieser abgedeckt, sofern nicht eine Dotation auf die freien Gewinnrücklagen erfolgt.

Die Handelsaktivitäten von der VERBUND Energy4Business GmbH umfassen den physischen und finanziellen Handel mit Energieprodukten und -derivaten auf europäischen OTC-Märkten (Over-the-Counter-Märkten), Handelsplattformen und an Energiebörsen. Die VERBUND Energy4Business GmbH stellt den zentralen Marktzugang für alle Commodities bzw. ist für das Commodity Hedging bei VERBUND zuständig.

Die Geschäftsaktivitäten beinhalten die direkte Belieferung von Großverbraucher:innen, Weiterverteilern, Industriekund:innen und Stadtwerken im In- und Ausland. Das Kerngeschäft Strom wird um den Handel mit bzw. die Absicherung von Gasgeschäften sowie den Handel mit Umweltprodukten (CO₂- und Grünstromzertifikate bzw. Herkunftsnachweisen) diverser Qualitäten und Labels ergänzt.

Im Bereich der Energiedienstleistungen bietet die VERBUND Energy4Business GmbH eine Reihe von kundenspezifischen Produkten und Services (Marktzugang, Einsatzoptimierung, Preisabsicherung, regulatorische Services etc.) an und ist insbesondere auf dem Gebiet der Vermarktung von Energie aus erneuerbaren Quellen, der Flexibilitätsvermarktung sowie im Kurzfristhandel aktiv.

Neue Geschäftsmodelle für die Errichtung, den Betrieb und die Vermarktung von Photovoltaikanlagen gemeinsam mit Industriekund:innen sowie Projekte und Kooperationsmodelle im Bereich Großbatterien/Batteriespeicher erweitern bzw. ergänzen das Produkt- und Dienstleistungsangebot. Seit 2021 bietet die VERBUND Energy4Business GmbH auch Kooperationsmodelle im Bereich Elektromobilität für die Errichtung und den Betrieb von Ladeinfrastruktur in Zusammenarbeit mit der Tochtergesellschaft SMATRICS GmbH & Co KG an.

Die Aktivitäten auf den Hauptmärkten Österreich und Deutschland werden durch Geschäfte in den benachbarten Ländern ergänzt. Weiters erfolgen ausgehend von der Vermarktung der Konzern-Windenerzeugung in Rumänien grenzüberschreitende Geschäfte nach Serbien und Ungarn.

Für den Stromabsatz außerhalb Österreichs übernimmt die VERBUND Energy4Business GmbH auch die Geschäftssteuerung der Tochtergesellschaften in Deutschland. Die Regeln und Richtlinien der energiewirtschaftlichen Aufsichtsbehörden bilden die Basis der Geschäftsbeziehungen. Die VERBUND Energy4Business GmbH ist nach den entsprechenden nationalen Gesetzen als Stromhändler registriert.

Die VERBUND Energy4Business GmbH -Tochtergesellschaft in Deutschland, die VERBUND Energy4Business Germany GmbH, nimmt Maklertätigkeiten für die VERBUND Energy4Business GmbH im Bereich Stadtwerke und Weiterverteiler wahr, das Industriekundengeschäft sowie die Vermarktung von Photovoltaik- und Batterieprojekten erfolgt im eigenen Namen und auf eigene Rechnung.

Nachstehende VERBUND Energy4Business GmbH -Tochtergesellschaften handeln in eigenem Namen und auf eigene Rechnung.

VERBUND Energy4Flex GmbH - im Dezember 2019 gegründet, nimmt die VERBUND Energy4Flex GmbH seit 2020 die Optimierung, Betreuung und das Management der flexiblen Kraftwerke

von VERBUND im Zusammenhang mit dem österreichischen Regelenenergiemarkt im Auftrag von der VERBUND Energy4Business GmbH wahr, im eigenen Namen, jedoch auf deren Rechnung.

VERBUND Energy4Future GmbH - im Dezember 2020 gegründet, nimmt die VERBUND Energy4Future GmbH die Belieferung von Grünstromkund:innen mit der Zertifizierung „UZ 46“ und weiteren speziellen Grünstromprodukten im Auftrag von der VERBUND Energy4Business GmbH wahr.

SMATRICS GmbH & Co KG, E-Mobility Provider Austria GmbH (nicht konsolidiert) - der Unternehmensgegenstand der SMATRICS GmbH & Co KG ist die Errichtung von Ladeinfrastruktur für elektrisch betriebene Fahrzeuge sowie der Aufbau und die Bereitstellung von Services für Elektromobilitätskunden. In Quartal 2 2021 wurde die VERBUND Energy4Business GmbH 100%-Eigentümerin und die SMATRICS GmbH & Co KG zum 30. September 2021 vollkonsolidiert, im Quartal 1 2022 erfolgte der Einstieg der EnBW mobility+ AG & Co. KG mit 25,1% wodurch der VERBUND Energy4Business GmbH -Anteil auf 74,9% abgesenkt wurde. Die E-Mobility Provider Austria GmbH wird als at-Equity-Beteiligung der VERBUND Energy4Business GmbH (74,9%) geführt.

Im Rahmen einer Beteiligungstransaktion hat die VERBUND Energy4Business GmbH im ersten Halbjahr 2023 den Erwerb der Solarpower Holding GmbH inkl. Tochtergesellschaften (MSP Solarpower GmbH und iFIX Solar GmbH) vollzogen. Nach erfolgter Verschmelzung der Holding mit der VERBUND Energy4Business GmbH als aufnehmender Gesellschaft im zweiten Halbjahr 2023 ist die VERBUND Energy4Business GmbH nunmehr direkte 100%-Muttergesellschaft der MSP Solarpower GmbH, einem Komplettanbieters von Photovoltaikanlagen (im Bereich Photovoltaikplanung, Beschaffungswesen, Ausführung, Bau und Montage sowie Betrieb), aktiv im Verkauf sowie im Contracting Geschäft und der iFIX Solar GmbH, tätig im Großhandel für u. a. Photovoltaikmodule, Wechselrichter und Unterkonstruktion.

Bericht über die Zweigniederlassung

Im Geschäftsjahr gab es keine Zweigniederlassungen.

Marktentwicklung

VERBUND kontrahierte den Großteil der eigenen Erzeugung des Jahres 2023 bereits 2021 und 2022 am Terminmarkt. Aufgrund der Trennung der gemeinsamen Preiszone Deutschland und Österreich stellten sich ab Oktober 2018 in Österreich eigene, höhere Preise ein.

Die Preise für Frontjahr-Base AT 2023 (gehandelt 2022) erreichten im Jahresdurchschnitt 315,6 €/MWh, die Preise für Frontjahr-Base DE 2023 lagen bei 298,9 €/MWh. Damit stiegen die Terminmarktpreise deutlich um 245,8% (AT) bzw. 238,0% (DE) gegenüber der Vorjahresperiode. Frontjahr-Peak AT wurde mit durchschnittlich 417,7 €/MWh, Frontjahr-Peak DE mit 400,2 €/MWh gehandelt. Damit lagen die Terminmarktpreise im Frontjahr-Peak-Bereich um 279,5% (AT) bzw. 273,2% (DE) über dem Vorjahresniveau.

Preise für Frontjahr-Base AT 2024 (gehandelt 2023) erreichten im Jahresdurchschnitt 148,1 €/MWh, die Preise für Frontjahr-Base DE 2024 lagen bei 137,5 €/MWh. Damit gingen die Terminmarktpreise wieder deutlich um 53,1% (AT) bzw. 54,0% (DE) gegenüber der Vorjahresperiode zurück. Frontjahr-Peak AT wurde mit durchschnittlich 176,1 €/MWh, Frontjahr-Peak DE mit 164,8 €/MWh gehandelt. Damit lagen die Terminmarktpreise im Frontjahr-Peak-Bereich um 58,8% (AT) bzw. 57,8% (DE) unter dem Niveau des Vorjahres.

Am Spotmarkt AT und Spotmarkt DE gingen die Preise auf dem Großhandelsmarkt für Strom in den Quartalen 1 – 4/2023 im Vergleich zum Vorjahr ebenfalls wieder deutlich zurück. Für Grundlast reduzierten sich diese in Österreich um durchschnittlich 60,9% auf 102,1 €/MWh, in Deutschland um 59,6% auf 95,2 €/MWh. Jene für Spitzenlast sanken in Österreich um 61,7% auf 115,5 €/MWh und in Deutschland um 60,3% auf 106,2 €/MWh.

Der starke Rückgang der Strompreise ist insbesondere auf die gefallenen Preise für Gas zurückzuführen. Gründe hierfür sind u. a. die reduzierte Nachfrage nach Gas nach dem Preisschock im Vorjahr, deutlich

höhere Gaslagerstände und geringere Befürchtungen von Engpässen. Trotz anhaltenden Ukraine-Krieg und weiterer geopolitischer Krisensituationen hat sich die Situation normalisiert.

Geschäftsentwicklung

Die VERBUND Energy4Business GmbH vermarktet mit Ausnahme der Erzeugung für Bezugsberechtigte an Konzernkraftwerken bzw. von Direkteinspeisungen aus geförderten Erzeugungsanlagen den weitaus überwiegenden Teil der Konzernenerzeugung. Die Erzeugungsvermarktung erfolgt durch Absicherungsgeschäfte am Forward- und Future-Markt und durch Optimierung am kurzfristigen Day-ahead-, Intraday- und Regelenergiemarkt.

Strombezug		in GWh	
		2022	2023
Bezug Erzeugung		24.386	27.129
davon Wasser		22.862	25.999
davon Wind		260	452
davon Wärme		1.264	677
Bezug Konzern sonstige		150	307
Fremdbezug		34.557	30.122
Gesamtbezug VERBUND Energy4Business GmbH		59.093	57.558
Trading-Kontrakte		25.669	7.190
		84.762	64.747

Die Vermarktung dieser Erzeugung war im Jahr 2023 mit 27.129 GWh um 11,2% höher als im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Die Erzeugung aus Wasserkraft stieg im Vergleich zur Vorjahresperiode um 3.077 GWh. Der Erzeugungskoeffizient der Laufwasserkraftwerke lag mit 0,98 um 12% über dem Vorjahr und 2% unter dem langjährigen Durchschnitt. Die Erzeugung der Jahresspeicherkraftwerke stieg in den Quartalen 1 – 4/2023 gegenüber 2022 deutlich um 9,6%. Dabei überstiegen die Auswirkungen aus dem Speicherabbau und höherem Zufluss die geringere Erzeugung aus Wälzbetrieb deutlich.

Die von der VERBUND Energy4Business GmbH vermarktete Erzeugung aus Windkraft loco Deutschland und Österreich lag um 37,7% über dem Vorjahresniveau.

Die Erzeugung aus Wärmekraft war in den Quartalen 1 – 4/2023 um 587 GWh aufgrund eines geringeren Einsatzes für Engpassmanagement als auch aufgrund geringerer Clean-Spark-Spreads rückläufig.

Der Bezug von Fremdstrom für den Handel und Vertrieb ging ebenfalls (-12,8%) zurück.

Das Volumen der standardisierten Forward-Kontrakte betrug 7.190 GWh. Die VERBUND Energy4Business GmbH erfasst die Ergebnisse von Energiehandelskontrakten für Strom, die zu Handelszwecken abgeschlossen werden, in den Umsatzerlösen. Die zugrunde liegenden Stromein- und -verkäufe werden dabei saldiert (netto) in den Stromerlösen dargestellt. Der nach Netting der Geschäfte mit standardisierten Forward-Kontrakten verbleibende Stromabsatz der VERBUND Energy4Business GmbH betrug 57.558 GWh (inklusive Eigenbedarf Erzeugung und Austrian Power Grid AG). Die drei Kund:innensegmente von der VERBUND Energy4Business GmbH sind Händler im In- und Ausland, Weiterverteiler (Energieversorgungsunternehmen, EVU) und Endkund:innen.

Stromabsatz		in GWh	
		2022	2023
Händler		20.179	20.949
Weiterverteiler		20.836	20.131
Industrie		8.783	8.401
Konzern		9.295	8.077
davon Kleinkund:innen		1.920	1.622
davon Industrie		3.146	3.213
davon Austrian Power Grid AG		1.577	1.006
davon Eigenbedarf Erzeugung		2.652	2.235
		59.093	57.558
Trading-Kontrakte		25.669	7.190
		84.762	64.747

Der Stromabsatz der VERBUND Energy4Business GmbH ging gegenüber dem Vorjahr um 1.536 GWh auf 57.558 GWh zurück. Die Lieferungen an Handelsunternehmen wurden vor allem im Rahmen der Absicherung der Erzeugung bzw. der Vermarktung der Mehrerzeugung an Börsen durchgeführt. Der Absatz an Händler stieg im Berichtsjahr um 3,8%.

Mit Weiterverteilern gingen die Stromabsatzmengen um 3,4% zurück. Bei den Endkunden gingen die Lieferungen ebenfalls (-4,3%) zurück.

Darüber hinaus stellt die VERBUND Energy4Business GmbH die Mengen für das Kleinkund:innengeschäft der VERBUND AG und die Stromabsatzmengen für die Tochtergesellschaften VERBUND Energy4Business Germany GmbH und VERBUND Energy4Future GmbH bereit. Die VERBUND Energy4Business GmbH beliefert weiters die Erzeugungsgesellschaften von VERBUND. Mit der Austrian Power Grid AG bestehen Geschäftsbeziehungen im Zusammenhang mit Netzverlustabdeckung und Engpassmanagement sowie der Bereitstellung von Regelenergieleistungen über die Tochtergesellschaft VERBUND Energy4Flex GmbH.

An die Austrian Power Grid AG wurden in allen Bereichen um insgesamt 36,3% geringere Stromabsatzmengen geliefert. Lieferungen zur Deckung des Eigenbedarfs der Erzeugung waren vorrangig aufgrund weniger Wälzbetriebs 15,7% rückläufig.

Der deutsche Markt bildet den Schwerpunkt der internationalen Handels- und Vertriebsaktivitäten im Jahr 2023. Die umfangreichen Geschäfte mit Herkunftsnachweisen werden in der Nettodarstellung berücksichtigt.

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Ertragslage

	Einheit	2022	2023
Umsatzerlöse	Tsd. €	8.188.340,1	12.675.441,6
Ergebnis vor Zinsaufwendungen und Steuern (EBIT)	Tsd. €	260.006,2	240.947,7
Ergebnis vor Steuern	Tsd. €	235.783,2	202.530,0
Jahresüberschuss	Tsd. €	177.798,7	154.320,3
Bilanzgewinn	Tsd. €	0,0	0,0
Umsatzrentabilität (ROS)	%	3,2	1,9
Eigenkapitalrentabilität (ROE)	%	71,3	41,8
Gesamtkapitalrentabilität (ROI)	%	16,3	10,1

Die Umsatzerlöse der VERBUND Energy4Business GmbH stiegen im Geschäftsjahr 2023 hauptsächlich im Bereich Stromlieferungserlöse – überwiegend aufgrund höherer Terminmarktpreise – um 54,8% auf 12.675.441,6 Tsd. € an.

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind im Wesentlichen aufgrund von Förderabrechnungen und Rückstellungsaufösungen mit 520,3 Tsd. € über dem Wert des Jahres 2022 (94,5 Tsd. €).

Die Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Dienstleistungen waren um 57% höher als im Jahr 2022 und lagen bei 12.390.031,6 Tsd. €, Hauptgrund dafür war der preisbedingte Anstieg der Strombezugskosten (63,8% bzw. 4.624.922,9 Tsd. €).

Der Personalaufwand stieg mit 36.209,7 Tsd. € gegenüber dem Vorjahresniveau – durch zusätzliche Mitarbeiter:innen, Altersvorsorge und Rückstellungsbildungen – um 10.223,4 Tsd. € an (39,3%).

Der sonstige betriebliche Aufwand stieg mit +2,1% moderat auf 28.027,4 Tsd. € an.

Die VERBUND Energy4Business GmbH beschäftigte im Jahresdurchschnitt 218 Angestellte (inklusive aktive Altersteilzeit 221 Angestellte; Vorjahr: 183 Angestellte inklusive aktive Altersteilzeit 185). Der Aufwand für die Aus- und Weiterbildung beträgt im Geschäftsjahr 2023 188,8 Tsd. € (Vorjahr: 156,6 Tsd. €).

Die VERBUND Energy4Business GmbH hat mit der VERBUND AG einen Ergebnisabführungsvertrag. Zum Erhalt einer angemessenen Eigenkapitalquote wurde ein Teilbetrag von 150.000,0 Tsd. € des Jahresüberschusses 2022 von 177.798,7 Tsd. € (nach Steuern) einer freien Gewinnrücklage zugeführt, der verbleibende Betrag wurde abgeführt. Der Jahresüberschuss 2023 in Höhe von 144.391,6 Tsd. € wird zur Gänze an die VERBUND AG ausgeschüttet.

Vermögenslage

	Einheit	2022	2023
Anlagevermögen	Tsd. €	110.799,0	132.046,8
Umlaufvermögen	Tsd. €	2.269.108,1	1.173.189,8
Nettoumlaufvermögen (Working Capital)	Tsd. €	253.186,1	335.785,8
Eigenkapital	Tsd. €	484.372,7	484.491,4
Kurzfristige Schulden	Tsd. €	1.767.612,8	705.262,4
Kurzfristiges Vermögen	Tsd. €	2.020.798,9	1.041.048,2
Eigenkapitalquote	%	20,3	37,1

Das Anlagevermögen stieg insbesondere durch den Erwerb der Solarpower-Gesellschaften und die Investitionstätigkeit im Bereich Photovoltaik auf 132.046,8 Tsd. €. Das Umlaufvermögen befand sich mit 1.173.189,8 Tsd. € durch den Rückgang der Forderungen, insbesondere aus dem Stromhandelsgeschäft und aus Sicherstellungen bei Börsen, deutlich unter dem Wert vom Vorjahr (2.269.108,1 Tsd. €). Das Eigenkapital lag mit 484.491,4 Tsd. € in 2023 annähernd auf dem Vorjahreswert (484.372,7 Tsd. €).

Finanzlage

	Einheit	2022	2023
Nettogeldfluss aus operativer Tätigkeit	Tsd. €	-411.922,2	1.153.994,7
Nettogeldfluss aus Investitionstätigkeit	Tsd. €	-24.736,5	-10.760,9
Nettogeldfluss aus Finanzierungstätigkeit	Tsd. €	438.015,8	-1.144.036,9
Finanzergebnis	Tsd. €	-11.834,5	-16.363,7
Fiktive Schuldentilgungsdauer	Jahre	11,3	5,2

Die Veränderung des Finanzergebnisses resultierte aus den gegenüber dem Vorjahr gestiegenen Zinsaufwendungen (-14.194,6 Tsd. €) bei gleichzeitig höheren Zinserträgen (+4.043,0 Tsd. €) sowie einem wesentlich höheren Gesamtergebnis der Tochtergesellschaften (+6.174,4 Tsd. €). Durch einen starken Rückgang der Verbindlichkeiten (+1.071.217,1 Tsd. €) gegenüber dem Vorjahr lag die Schuldentilgungsdauer bei 5,2 Jahren und sank gegenüber dem Jahr 2022 auch durch das weiterhin positive Ergebnis.

Geldflussrechnung

Die Geldflussrechnung wird nach der indirekten Methode ermittelt und gemäß den Vorschriften nach AFRAC-Stellungnahme 36 (bisher geregelt in KFS/BW 2) aufgestellt.

Die VERBUND AG hat aus einem Beteiligungsgeschäft (Erwerb von Kraftwerksanteilen in Deutschland) eine Stromlieferverpflichtung gegenüber der Uniper Kraftwerke GmbH (vormals E.ON Wasserkraft bzw. Kraftwerke GmbH), die an den Fiktivbetrieb der Kraftwerksgruppe Zemm-Ziller geknüpft ist. Diese Verpflichtung wurde mit Wirkung vom 1. Jänner 2016 an die VERBUND Energy4Business GmbH übertragen. Im Gegenzug erhielt die VERBUND Energy4Business GmbH den bei der VERBUND AG bilanzierten Betrag von rund 180,6 Mio. € mittels Konzernverrechnung (Konzernclearingsaldo) gutgeschrieben.

Die VERBUND Energy4Business GmbH bewirtschaftet den Fiktivbetriebsvertrag vereinbarungsgemäß und erhält dafür eine Abwicklungsvergütung von der VERBUND AG. Das wirtschaftliche Ergebnis wurde jedoch von der VERBUND AG zurückbehalten und wird daher von der VERBUND Energy4Business GmbH rückverrechnet. Dies betrifft den Saldo aus der Auflösung der Stromlieferverbindlichkeit, der Aufzinsung der externen Verbindlichkeit, den Ertrag aus der Bewirtschaftung (Belieferung, Rückdeckung, Herkunftsnachweise, diverse Vergütungen) sowie den Zinsertrag aus der Forderung gegenüber der VERBUND Finanzierungsservice GmbH.

(1) Nettogeldfluss aus operativer Tätigkeit

Im Jahr 2023 war eine deutliche Verbesserung des Nettogeldflusses gegenüber dem Jahr 2022 zu verzeichnen. Durch das positive Ergebnis und trotz Rückgangs der Verbindlichkeiten ergab sich ein positiver Effekt aus dem Forderungsrückgang (+ 1.116.869,8 Tsd. €), vorwiegend aus Forderungen aus Sicherstellungen und andererseits aus Zahlungsflüssen aus Variation Margins und Kaskadierungen an der Strombörse EEX. Letztere wurden im Ergebnis abgegrenzt, da es sich um Realisierungen für Folgejahre handelt.

(2) Nettogeldfluss aus Investitionstätigkeit

Der Nettogeldfluss aus Investitionstätigkeit resultierte im Wesentlichen aus der internen Weiterverrechnung von Konzernzinsen, aus Gesellschafterzuschüssen (2022 in der Höhe von 30.000,0 Tsd. € an die Tochtergesellschaft VERBUND Energy4Business Germany GmbH und einer Bareinlage bei der SMATRICS GmbH & Co KG über 7.200,0 Tsd. €; 2023 in der Höhe von 300,0 Tsd. € an die Tochtergesellschaft VERBUND Energy4Future GmbH und eine Bareinlage bei der SMATRICS GmbH & Co KG über 6.149,0 Tsd. €), dem Erwerb der Solarpowergesellschaften in 2023 sowie aus der laufenden Investitionstätigkeit insbesondere im Bereich Photovoltaik.

(3) Nettogeldfluss aus Finanzierungstätigkeit

Die Veränderung des Nettogeldflusses aus Finanzierungstätigkeit ergab sich aus Geldmarktgeschäften bzw. Finanzmarktverbindlichkeiten, dem Konzernclearingsaldo – bedingt durch die dargestellten Effekte bei Forderungen und Verbindlichkeiten – sowie der Gewinnabfuhr.

Geldflussrechnung

in Tsd. €

	Erläuterung	2022	2023
Ergebnis vor Steuern		235.783,2	202.530,0
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen		1.225,1	1.661,6
Abschreibungen sowie Zuschreibungen auf Finanzanlagen		20,7	-18,5
Ergebnis aus dem Abgang von Anlagen		-1,2	-0,5
Erträge aus Beteiligungen, sonstige Zinsen und ähnliche Erträge sowie Zinsen und ähnliche Aufwendungen		11.691,2	16.013,9
Veränderung der Vorräte		3.665,1	-21.754,6
Veränderung der Leistungsforderungen sowie der sonstigen Forderungen ¹		-751.243,4	1.119.966,2
Veränderung der langfristigen Rückstellungen		-11.545,1	545,7
Erträge aus der Auflösung von Baukostenbeiträgen		-126,2	-153,8
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge		-11.592,5	-13.102,5
Veränderung der kurzfristigen Rückstellungen		1.049,2	-9.077,4
Veränderung der Leistungsverbindlichkeiten sowie der sonstigen Verbindlichkeiten ²		166.479,2	-95.610,2
Zahlungen für Ertragsteuern		-57.327,5	-47.005,3
Nettogeldfluss aus operativer Tätigkeit	(1)	-411.922,2	1.153.994,7
Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen		-5.710,9	-12.558,6
Abgänge von immateriellen Vermögensgegenständen und Sachanlagen		2,7	170,6
Investitionen in Finanzanlagen		-37.352,5	-19.125,5
Abgänge von Finanzanlagen		1.096,4	21,1
Einzahlungen aus Beteiligungs- und Wertpapiererträgen		650,7	107,2
Einzahlungen aus Zinsen		16.577,2	20.624,3
Nettogeldfluss aus Investitionstätigkeit	(2)	-24.736,5	-10.760,9
Ein- bzw. Auszahlungen aus Kapitalerhöhungen bzw. -herabsetzungen		3.600,0	0,0
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten (exklusive Geldmarktgeschäfte)		400.000,0	4.679,2
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzverbindlichkeiten (exklusive Geldmarktgeschäfte)		-286,2	-261.635,4
Einzahlungen aus erhaltenen Baukostenbeiträgen und Zuschüssen		1,9	-40,4
Abgeführter Gewinn		-32.669,1	-143.087,5
Veränderung der Konzernclearingsalden		78.760,1	-717.440,8
Auszahlungen für Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-11.390,8	-26.511,9
Nettogeldfluss aus Finanzierungstätigkeit	(3)	438.015,8	-1.144.036,9
Veränderung Kassenbestand und liquide Mittel		1.357,1	-803,1
Kassenbestand und liquide Mittel per 1.1.		563,4	1.920,5
Kassenbestand und liquide Mittel per 31.12.		1.920,5	1.117,4

¹ inkl. aktiver Rechnungsabgrenzungsposten // ² inkl. passiver Rechnungsabgrenzungsposten

Bericht über Forschung, Entwicklung, Umwelt und Soziales

Mitarbeiter:innen

Alle personenbezogenen Bezeichnungen gelten in gleicher Weise für Frauen und Männer. Die gewählte Formulierung soll die Lesbarkeit erleichtern. Die VERBUND Energy4Business GmbH beschäftigte im Jahr 2023 im Jahresdurchschnitt 221 Angestellte (inklusive aktive ATZ; Vorjahr: 185 Angestellte inklusive aktive Altersteilzeit). Der Aufwand für die Aus- und Weiterbildung beträgt im Geschäftsjahr 2023 188,8 Tsd. € (Vorjahr: 156,6 Tsd. €).

Nachhaltigkeit

VERBUND orientiert sich in allen Tätigkeitsbereichen am Prinzip der Nachhaltigkeit. Die Veröffentlichung nachhaltigkeitsrelevanter Informationen erfolgt im Integrierten Geschäftsbericht von VERBUND nach den Richtlinien der Global Reporting Initiative, dem international anerkannten Standard für die Nachhaltigkeitsberichterstattung. Die Berichterstattung wird regelmäßig von mehreren spezialisierten Nachhaltigkeitsagenturen bewertet, und VERBUND ist in zahlreichen Indizes vertreten.

Die VERBUND Energy4Business GmbH ist in die umfangreichen Initiativen von VERBUND eingebunden und unterstützt die Aktivitäten insbesondere bei der Vermarktung regenerativer Energien. Auch der effiziente und flexible Einsatz von Pumpspeicherkraftwerken unterstützt das Voranschreiten der Integration der neuen erneuerbaren Energien, vor allem Wind- und Solarenergie, am Energiemarkt. Flexible und bedarfsorientierte Stromprodukte und Energiedienstleistungen unterstützen die Kund:innen bei der effizienten Deckung ihres Bedarfs und bieten innovative Lösungen zur Beschaffungsoptimierung. Die VERBUND Energy4Business GmbH ist außerdem einer der führenden Anbieter von Grünstromprodukten bzw. Herkunftsnachweisen, die Wasserkrafterzeugung ist dabei nach zahlreichen europäischen Standards zertifiziert (z. B. TÜV). Im Bereich der Wind- und Photovoltaikenergievermarktung im Drittkund:innensegment baut die VERBUND Energy4Business GmbH aktiv ein Erneuerbaren-Portfolio auf, mit dem Ziel, durch hohe Prognosequalität und Portfoliobewirtschaftung nachhaltige Deckungsbeiträge für den Konzern zu generieren. Eine Kleinwasserkraftinitiative ergänzt die Geschäftsaktivitäten auf dem Gebiet der nachhaltigen Stromerzeugung und -vermarktung.

Innovation, Forschung und Entwicklung

Energiewirtschaftliche Rahmenbedingungen erfordern Flexibilität

Die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten von der VERBUND Energy4Business GmbH haben einen Schwerpunkt in der Verbesserung der Optimierungs- und Prognoseinstrumente sowie den Werkzeugen für die Modellierung der Strompreiskurven.

Die Weiterentwicklung der Zuflussprognosen und der Schneedeckenerhebung war auch in 2023 ein wesentlicher Bestandteil der innovativen Weiterentwicklungen. Im Projekt SNOWPOWER wurde die finale Methodik zur drohnen- und satellitengestützten Schneedeckenerhebung verfeinert und für eine weiterführende operative Anwendung optimiert. Die so erhobenen Schneedaten stehen nun den operativen Prognosemodellen zur stetigen Modellnachführung zu Verfügung. Der Prototyp der operativen Saisonalprognose konnte 2023 erfolgreich etabliert werden.

Bedingt durch den Klimawandel haben Schäden durch Extremwetterereignisse in den letzten beiden Jahrzehnten stetig zugenommen. Im ICARIA-Projekt arbeitet ein multidisziplinäres Team daran, die Auswirkungen auf kritische Infrastruktur besser zu verstehen und Anpassungslösungen auszuarbeiten.

Eine von drei Modellregionen für die Untersuchungen ist das Bundesland Salzburg, und VERBUND hat dort die Rolle des „risk owners“.

Im ersten Projektjahr (von insgesamt drei) wurden die zu untersuchenden Naturgefahren spezifiziert und verschiedene Ansätze und hoch aufgelöste Klima-Modelle getestet.

Um die großen Herausforderungen des Klimawandel bewältigen zu können, braucht es detaillierte Informationen, wie sich klimatische Änderungen in Zukunft auf die Energiewirtschaft in Österreich auswirken könnten. Speziell die Gletscher spielen dabei eine wesentliche Rolle, vermögen sie doch beispielsweise - derzeit noch - Niederwasserphasen in den großen Flüssen Österreichs abzufedern. Im ersten von zweieinhalb Projektjahren wurden im Projekt HyMELT-CC die Grundlagen für die Auswertung des Zusammenspiels von Gletscherschmelze, Einfluss des Klimawandels auf das Abflussgeschehen an Österreichs Flüssen und den zukünftigen Energieflüssen in Österreich gelegt.

Neue Kund:innenlösungen für Photovoltaik und Großbatterien

Im Projekt Smart Energy Power Platform (SEPP) wurden Tools und Produkte im Bereich Smart Charging in Kooperation mit der SMATRICS GmbH & Co KG weiterentwickelt und gestaltet. Die Produktentwicklung im Projekt konzentriert sich auf das Lastmanagement der Ladeinfrastruktur im laufenden Betrieb, um an Kund:innen-Standorten eine Kostenersparnis zu realisieren.

Im Jahr 2023 wurde das Schwerpunktthema „Photovoltaikanlagen auf Carports“ planmäßig vorangetrieben. Das Konzept wurde technisch finalisiert, drei Projekte wurden bei der Behörde eingereicht und genehmigt. Die Verfügbarkeit kritischer Komponenten (hauptsächlich Wechselrichter) hat sich im Lauf des Jahres entspannt. Die Preise speziell für Module sind drastisch, je nach Hersteller um bis zu 45%, gesunken. Angespannt blieb die Situation am Arbeitsmarkt für Montagepersonal und Elektriker.

Bericht über die wesentlichen Risiken und Ungewissheiten

Bei VERBUND wird Risiko als Möglichkeit der positiven und negativen Abweichung von Unternehmenszielen und -kennzahlen verstanden.

Ziel der unternehmerischen Tätigkeit ist es, angemessene Renditen zu erwirtschaften und den Unternehmenswert kontrolliert zu steigern. Dabei werden Chancen wahrgenommen und Risiken eingegangen. Das frühzeitige Erkennen und sachgerechte Abwägen dieser Chancen und Risiken ist daher integraler Bestandteil unserer Planung, Unternehmensführung und aller geschäftlichen Entscheidungsprozesse. Die Begrenzung und Überwachung der Risiken erfolgt durch das Risikomanagement bei der VERBUND Energy4Business GmbH bzw. das Konzernrisikomanagement und durch im Konzern definierte Risk Management Committees. Der Risikomanagementprozess setzt sich generell aus den Einzelschritten Identifikation, Analyse, Bewertung, Steuerung und Kontrolle zusammen.

Auf Basis der konzernweit geltenden Richtlinien wurden für die einzelnen Aufgabengebiete eigene interne Richtlinien und Arbeitsanweisungen bei der VERBUND Energy4Business GmbH erarbeitet. So wurden aufbauend auf dem Rulebook Geschäfte, Abläufe, Geschäftsprozesse und Zuständigkeiten innerhalb von der VERBUND Energy4Business GmbH festgelegt und damit Risiken und Verantwortungen klar zugeordnet und begrenzt. Dieses Regelwerk wurde 2021 grundlegend überarbeitet, es wird jährlich überprüft und gegebenenfalls angepasst. Insbesondere geregelt wird der Umgang mit Markt-, Kredit- sowie operativem Risiko. Das Risiko-Controlling bei der VERBUND Energy4Business GmbH erfolgt für alle wesentlichen Geschäftsprozesse täglich.

Marktrisiko

Durch die hohen Handelsvolumina und die auch 2023 volatilen Preise kommt dem Risikomanagement bei der Positionsüberwachung erhöhte Bedeutung zu. Die Marktrisiken werden durch ein Limitsystem, bestehend aus Positions-, Draw-down- und Value-at-Risk-Limits begrenzt und täglich überwacht. Für die Überwachung der Liquiditätsrisiken werden zusätzlich periodisch Stresstests durchgeführt.

Liquiditätsrisiko

Die Liquiditätserfordernisse aus dem Margining (Initial Margin und Variation Margin) sind im Laufe des Jahres 2023 deutlich gesunken. Verantwortlich dafür waren neben einem stringenten Positionsmanagement das deutliche Absinken des Preisniveaus und ein genereller Rückgang der Volatilität im Markt. Für die Überwachung der Liquiditätsrisiken werden periodisch (wöchentlich) Stresstests durchgeführt.

Kreditrisiko

Das Kreditrisiko besteht primär in der Gefahr des vollständigen oder partiellen Ausfalls der Gegenpartei und dem damit verbundenen Zahlungsausfall. Um dieses möglichst gering zu halten, wird für jede:n unserer Kund:innen unter Heranziehung eines internen Scorings ein maximales Kreditlimit vergeben. Die Ausnutzung der Limits wird täglich überwacht. Ebenso wird die Entwicklung der Bonität der Kund:innen laufend beobachtet. Reicht die Bonität eines:einer Kund:innen nicht aus, werden Geschäfte grundsätzlich nur auf Basis einer ausreichenden Besicherung (z. B. Bankgarantie, Bürgschaft der Muttergesellschaft etc.) abgeschlossen. Beim Abschluss von (Rahmen)-Verträgen wird auf die Ausgestaltung von Aufrechnungsvereinbarungen sowie auf das Erbringen von Sicherheiten geachtet, um bei einer Bonitätsverschlechterung das Ausfallrisiko so gering wie möglich zu halten.

Die Gas- und Strompreise sind 2023 im Vergleich zu 2022 wieder gefallen. Das Preisniveau für Strom im Vergleich zu vor COVID-19 ist jedoch weiterhin hoch. Trotz der aktuell schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, der Auswirkungen des Ukraine-Konflikts auf die Versorgungssicherheit in Europa und der Marktverwerfungen 2022 im Energiesektor gab es 2023 keinen einzigen Kreditausfall im Kund:innenportfolio bei der VERBUND Energy4Business GmbH zu verzeichnen. Die Zahlungsmoral der Kund:innen zeigt gegenüber dem Vorjahr keine wesentlichen Veränderungen. Das Management des Kreditrisikos wird auch 2024 auf Grund der aktuellen Marktsituation eine bedeutende Rolle spielen.

Die VERBUND Energy4Business GmbH ist Teil des VERBUND-Cash-Pooling. Im Vorfeld jeder Bonitätsprüfung führt die VERBUND Energy4Business GmbH, gemäß den gesetzlichen Vorschriften bei ihren Kund:innen eine angemessene Geschäftspartner-Integritätsprüfung durch, die die Verwicklung in Strafverfahren (Korruption, Geldwäsche, Steuerbetrug) verhindern und die Reputation von VERBUND schützen soll.

Operatives Risikomanagement

Die VERBUND Energy4Business GmbH verfügt seit 2019 über einen sogenannten Krisenstandort, der kurzfristig aktivierbar ist. Die Aktivierungs- und Funktionsfähigkeit des Krisenstandorts wird mehrmals jährlich überprüft. Durch die COVID-19 bedingte räumliche Teamtrennung in Bereichen des Tradings, der Einsatzoptimierung und des Fahrplanmanagements ist der Krisenstandort seit 2020 regelmäßig im Einsatz. Für die Abläufe der Wertschöpfungskette wurden Geschäftsprozesse definiert und dokumentiert. In Verbindung mit den geltenden Richtlinien sollen damit Unklarheiten in Bezug auf Kompetenzen und Zuständigkeiten vermieden werden. Seit Jahren werden Risikomeldungen quartalsweise berichtet, um im Vorhinein Risiken zu erkennen, zusätzlich wurde im Jahr 2022 ein Bericht über Frühwarnindikatoren für Risiken bei der VERBUND Energy4Business GmbH eingerichtet. Über potenzielle und eingetretene Schadensereignisse wird regelmäßig berichtet.

Bericht über die voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Die VERBUND Energy4Business GmbH konzentriert sich auf zwei Kernaufgaben, zum einen die Asset-Vermarktung und Absatzoptimierung, ergänzt um das Trading-Geschäft, und zum anderen die Vertriebsaktivitäten.

Die wichtigste Aufgabe von der VERBUND Energy4Business GmbH ist weiterhin die erfolgreiche Vermarktung der gesamten für VERBUND verfügbaren Konzernstromerzeugung. Durch die Teilnahme am internationalen Handel wird sowohl die langfristige Absicherung der Erlöse durch den Verkauf strukturierter Produkte als auch die Ergebnissteigerung durch die kurzfristige Optimierung der Kraftwerke garantiert. Die Hauptaktivitäten hierbei sind neben der optimalen Eigenerzeugungsvermarktung der Ausbau der Position als einer der führenden Anbieter von innovativen Grünstrom- und Flexibilitätsprodukten sowie Energiedienstleistungen, die (Direkt-)vermarktung erneuerbarer Energien (insbesondere Wind, Photovoltaik und Kleinwasserkraft) sowie die Nutzung kurzfristiger Marktchancen, speziell im Bereich Regelreserveprodukte und Ausgleichsenergieoptimierung.

Als zweite Kernaufgabe stellt sich die VERBUND Energy4Business GmbH den Herausforderungen der Vertriebsaktivitäten. Das Produktportfolio bzw. bearbeitete Marktsegment umfasst neben Großkund:innen und Weiterverteilern auch die Belieferung von Industriekund:innen. Hier liegt der Fokus auf Geschäftsmodellen für die Errichtung, den Betrieb und die Vermarktung von Photovoltaikanlagen für bzw. gemeinsam mit Geschäftskund:innen; in diesem Bereich wird ein ambitionierter Wachstumskurs verfolgt. Ergänzt wird das Produkt- und Dienstleistungsangebot um eigene Projekte und Kooperationsmodelle im Bereich Großbatterien sowie Batteriespeicher.

Damit soll der Ausbau der Marktpositionen in den Kernmärkten Österreich und Deutschland erreicht werden. Fortgeführt werden außerdem die Vertragsbeziehungen mit Landesgesellschaften und sonstigen Weiterverteilern im Inland sowie die Direktvermarktung von Wind- und Kleinwasserkraft.

Weiterhin sind auch die Ausschreibungen von Regelreserveprodukten bzw. Netzdienstleistungen von Austrian Power Grid AG, an denen die VERBUND Energy4Business GmbH laufend teilnimmt, von Bedeutung, ergänzt um die Erbringung von Engpassmanagementmaßnahmen für Netzbetreiber.

Die Tochtergesellschaft VERBUND Energy4Business Germany GmbH erwirtschaftet am deutschen Markt stabile Ergebnisbeiträge durch die Vermarktung von Grünstromzertifikaten. Neue Aufgabenschwerpunkte in Deutschland sind die Vermarktung von Batteriespeicherprojekten - eingesetzt zur Optimierung der Windenergievermarktung und für Netzdienstleistungen - sowie die Errichtung bzw. der Betrieb von Photovoltaikanlagen.

In Westeuropa wird die Marktpräsenz in den bestehenden Märkten beibehalten. Die Hauptaktivitäten in diesen Staaten liegen im Handel mit bzw. über Grenzkapazitäten, in der Vermarktung von Herkunftsnachweisen sowie im Anbieten von Market Access. In kontinuierlicher Weiterentwicklung, abgestimmt auf die Fortschritte im Erzeugungsbereich, befinden sich Vermarktungsaktivitäten bzw. Portfolio Management für neu erworbene Konzernerzeugungskapazitäten aus Photovoltaik und Windkraft in Spanien und Italien.

Die VERBUND Energy4Business GmbH wird die Bearbeitung der Auslandsmärkte im zentral-, ost- und südosteuropäischen Raum wie bereits in den Vorjahren auf die Vermarktung vorhandener Erzeugung aus Kernkraftwerken in Rumänien und auf kurzfristige grenzüberschreitende Geschäfte zur Optimierung beschränken und die Marktpräsenz dementsprechend in dem dafür erforderlichen Ausmaß halten.

Auch 2024 konzentrieren sich die Aktivitäten im Gasgeschäft auf die Bewirtschaftung der Gas-Kombikraftwerk-Anlagen in Mellach (Gasbeschaffung und -speicherbewirtschaftung, Preisabsicherung, Vermarktung, operative Abwicklung), die am Markt und für den flexiblen Einsatz im Rahmen der abge-

schlossenen Netzreserveverträge für den österreichischen Netzbetreiber Austrian Power Grid AG eingesetzt werden. Weiters erfolgt die Beschaffung und Preisabsicherung für das Gas-Endkund:innengeschäft von VERBUND.

Ebenso wie der Erhalt des Marktanteils in den Kernmärkten wird eine stabile Margenentwicklung im Trading und im Auslandsgeschäft angestrebt. Die zuletzt extrem volatile Strompreisentwicklung erfordert außerdem die regelmäßige Evaluierung und Anpassung der Maßnahmen zur langfristigen Erzeugungsabsicherung an die sich ändernden Marktbedingungen.

Seit 2021 werden Geschäftsmodelle für die Errichtung und den Betrieb von Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge bei Industriekunden und Kooperationspartner:innen entwickelt und erfolgreich Kund:innen akquiriert. Der Kund:innenstock bzw. die Anzahl der installierten Ladestationen in Österreich und Deutschland soll in den kommenden Jahren massiv auf- bzw. ausgebaut werden.

Der Ausbau der Marktposition als Vermarkter bzw. Kooperationspartner für Energien aus erneuerbaren Quellen – insbesondere die Errichtung bzw. Vermarktung von Photovoltaikanlagen – sowie als Anbieter flexibler Dienstleistungen im Bereich Elektromobilität zählt zu den Aufgabenschwerpunkten von der VERBUND Energy4Business GmbH in 2024 und den kommenden Jahren.

Die Handels- und Vertriebsaktivitäten erfolgen stets unter Beachtung strenger Monitoring- und Risk-Management-Richtlinien, ergänzt um Compliance- und Integritätsbestimmungen. Diese sind im Hinblick auf das herausfordernde Marktumfeld von grundlegender Bedeutung.

Für das Jahr 2024 sind per 14. Februar 2024 keine Risiken zu erkennen, die für die VERBUND Energy4Business GmbH einzeln oder in Wechselwirkung mit anderen Risiken bestandsgefährdende Auswirkungen haben könnten.

Wien, am 14. Februar 2024

Die Geschäftsführung

Mag. Robert Slovacek

MMag. Martin Wagner

Jahresabschluss

Bilanz

AKTIVA		in Tsd. €	
	Erläuterung im Anhang	2022	2023
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		8.464,4	8.343,9
II. Sachanlagen	(1)	4.152,2	17.885,5
III. Finanzanlagen	(2)	98.182,5	105.817,3
		110.799,0	132.046,8
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	(3)	5.450,0	27.204,6
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	(4)	2.261.737,5	1.144.867,7
davon mit Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		250.237,6	132.883,2
III. Guthaben bei Kreditinstituten		1.920,5	1.117,4
		2.269.108,1	1.173.189,8
C. Rechnungsabgrenzungsposten			
	(5)	1.927,3	740,5
		2.381.834,4	1.305.977,0
PASSIVA		in Tsd. €	
	Erläuterung im Anhang	2022	2023
A. Eigenkapital			
I. Eingefordertes und eingezahltes Stammkapital	(6)	250,0	250,0
II. Kapitalrücklagen	(7)	127.897,4	128.016,1
III. Gewinnrücklagen	(8)	356.225,3	356.225,3
IV. Bilanzgewinn	(9)	0,0	0,0
		484.372,7	484.491,4
B. Rückstellungen			
	(10)	32.350,6	27.022,3
C. Verbindlichkeiten			
	(11)	1.863.107,8	791.890,7
davon mit Restlaufzeit von bis zu einem Jahr		1.746.927,1	691.018,4
davon mit Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		116.180,7	100.872,3
D. Rechnungsabgrenzungsposten			
	(12)	2.003,3	2.572,7
		2.381.834,4	1.305.977,0
Haftungsverhältnisse			
	(13)	0,0	2.500,0
		0,0	2.500,0

Gewinn- und Verlustrechnung

		in Tsd. €	
	Erläuterung im Anhang	2022	2023
1. Umsatzerlöse	(14)	8.188.340,1	12.675.441,6
2. Veränderung des Bestands an noch nicht abrechenbaren Leistungen		550,9	-1.160,3
3. Andere aktivierte Eigenleistungen		0,0	22,4
4. Sonstige betriebliche Erträge	(15)	94,5	520,3
5. Betriebsleistung (Zwischensumme aus Z. 1 bis 4)		8.188.985,5	12.674.824,0
6. Aufwendungen für Strom-/Gas-/ Emissionszertifikatebezug und sonstige bezogene Herstellungs- und Dienstleistungen		-7.886.718,8	-12.390.031,6
7. Personalaufwand	(16)	-25.986,2	-36.209,7
8. Abschreibungen	(17)	-1.225,1	-1.661,6
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	(18)	-27.437,6	-28.027,4
10. Betriebserfolg (Zwischensumme aus Z. 5 bis 9)		247.617,7	218.893,7
11. Erträge aus Beteiligungen		649,7	106,4
12. Erträge aus anderen Wertpapieren des Finanzanlagevermögens		150,8	154,7
13. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		16.427,4	20.470,4
14. Erträge aus dem Abgang von und der Zuschreibung zu Finanzanlagen		92,1	18,5
15. Aufwendungen aus Finanzanlagen		-4.931,4	1.304,0
16. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-24.223,1	-38.417,7
17. Finanzergebnis (Zwischensumme aus Z. 11 bis 16)	(19)	-11.834,5	-16.363,7
18. Ergebnis vor Steuern (Zwischensumme aus Z. 10 und 17)		235.783,2	202.530,0
19. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(20)	-57.984,4	-48.209,7
20. Jahresüberschuss		177.798,7	154.320,3
21. Veränderung des Reinvermögens aufgrund von Umgründungen		0,0	-9.928,8
22. Zuweisung zu Gewinnrücklagen		-150.000,0	0,0
23. Aufgrund vertraglicher Verpflichtung abgeführter Gewinn		-27.798,7	-144.391,6
24. Bilanzgewinn		0,0	0,0

Entwicklung des Anlagevermögens

	Stand 1.1.2023	Verschmelzungs- zugang	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Stand 31.12.2023
I. Immaterielle Vermögensgegenstände						
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte, Strombezugsrechte, Benützungsentgelte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	18.755,0	0,0	664,5	166,9	1.326,1	20.578,6
2. Geleistete Anzahlungen	1.326,1	0,0	165,0	0,0	-1.326,1	165,0
	20.081,1	0,0	829,5	166,9	0,0	20.743,6
II. Sachanlagen						
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund						
a. mit Betriebsgebäuden und anderen Baulichkeiten	52,9	1.325,6	588,4	0,0	0,0	1.967,0
2. Elektrische Anlagen	7.088,2	0,0	191,8	105,4	0,0	7.174,6
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.070,4	23,7	198,9	153,3	2,0	2.141,7
4. Anlagen in Bau, Projekte und geleistete Anzahlungen	407,4	0,0	12.464,7	0,0	-2,0	12.870,1
	9.618,9	1.349,3	13.443,9	258,8	0,0	24.153,3
Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	29.700,0	1.349,3	14.273,4	425,7	0,0	44.897,0
III. Finanzanlagen						
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	90.982,1	300,3	18.971,6	11.788,3	0,0	98.465,7
2. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	1.625,4	0,0	0,0	0,0	0,0	1.625,4
3. Sonstige Ausleihungen	5.640,7	0,0	153,9	21,1	0,0	5.773,5
	98.248,2	300,3	19.125,5	11.809,4	0,0	105.864,6
Anlagevermögen	127.948,2	1.649,6	33.398,9	12.235,1	0,0	150.761,6

in Tsd. €

	Kumulierte Abschreibungen 1.1.2023	Verschmelzungs- zugang	Zugänge aus planmäßigen Abschreibungen	Abgänge	Kumulierte Abschreibungen 31.12.2023	Restbuchwert 31.12.2023
	11.616,7	0,0	949,9	166,9	12.399,7	8.178,9
	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	165,0
	11.616,7	0,0	949,9	166,9	12.399,7	8.343,9
	17,6	333,0	6,8	0,0	357,4	1.609,5
	4.083,0	0,0	344,6	96,6	4.331,0	2.843,6
	1.366,1	6,3	360,3	153,3	1.579,4	562,3
	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	12.870,1
	5.466,7	339,4	711,7	250,0	6.267,9	17.885,5
	17.083,4	339,4	1.661,6	416,9	18.667,5	26.229,4
	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	98.465,7
	65,7	0,0	0,0	0,0	47,3	1.578,2
	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	5.773,5
	65,7	0,0	0,0	0,0	47,3	105.817,3
	17.149,2	339,4	1.661,6	416,9	18.714,8	132.046,8

Fristigkeitspiegel 2023

	in Tsd. €			
	bis zu 1 Jahr	mehr als 1 Jahr	Restlaufzeit zum 31.12.2023 mehr als 5 Jahre	Summe
Ausleihungen				
1. Sonstige Ausleihungen	1,1	0,0	5.772,3	5.773,5
	1,1	0,0	5.772,3	5.773,5
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	497.821,6	9,9	0,0	497.831,5
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	15.481,0	0,0	0,0	15.481,0
3. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	498.681,8	132.873,4	0,0	631.555,2
	1.011.984,5	132.883,2	0,0	1.144.867,7
Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	143.150,3	0,0	0,0	143.150,3
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,0	0,0	0,0	0,0
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	187.643,7	93,0	0,0	187.736,7
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	304.924,5	0,0	2.875,1	307.799,6
5. Sonstige Verbindlichkeiten	55.299,8	80.477,0	17.427,2	153.204,0
	691.018,4	80.570,0	20.302,3	791.890,7

Fristigkeitspiegel 2022

	in Tsd. €			
	Restlaufzeit zum 31.12.2022			
	bis zu 1 Jahr	mehr als 1 Jahr	mehr als 5 Jahre	Summe
Ausleihungen				
1. Sonstige Ausleihungen	1,1	0,0	5.639,6	5.640,7
	1,1	0,0	5.639,6	5.640,7
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	476.661,1	11,3	0,0	476.672,4
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	59.691,2	0,0	0,0	59.691,2
3. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	1.475.147,6	250.226,3	0,0	1.725.373,9
	2.011.499,9	250.237,6	0,0	2.261.737,5
Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	400.001,0	0,0	0,0	400.001,0
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	3,0	0,0	0,0	3,0
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	185.327,7	28,9	0,0	185.356,6
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.019.182,1	0,0	2.798,1	1.021.980,2
5. Sonstige Verbindlichkeiten	142.413,4	72.109,6	41.244,0	255.767,0
	1.746.927,1	72.138,5	44.042,2	1.863.107,8

Anhang zum
Jahresabschluss

Anhang – Erläuterungen

I. Allgemeine Erläuterungen

Die VERBUND Energy4Business GmbH mit Sitz in Wien ist im Firmenbuch des Handelsgerichts Wien unter der Firmenbuchnummer FN 173735 v eingetragen.

Der vorliegende Jahresabschluss wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen des Unternehmensgesetzbuchs (UGB) in der geltenden Fassung erstellt.

Im Interesse einer klaren Darstellung werden in der Bilanz und in der Gewinn- und Verlustrechnung einzelne Posten zusammengefasst. Diese Posten sind im Anhang gesondert erläutert. Der Ausweis der einzelnen Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung wurde in Form und Inhalt entsprechend den konzerneinheitlichen Erfordernissen von VERBUND vorgenommen.

Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung, die weder im Geschäftsjahr noch im Vorjahr einen Betrag aufwiesen, wurden gemäß § 223 Abs. 7 UGB nicht angeführt. Die Postenbezeichnungen wurden gemäß § 223 Abs. 4 UGB auf die tatsächlichen Inhalte verkürzt bzw. erweitert, soweit dies zur Aufstellung eines klaren und übersichtlichen Jahresabschlusses zweckmäßig erschien.

Werden im Vergleich zum Vorjahr Änderungen im Ausweis vorgenommen oder sind die Vorjahresbeträge nicht vergleichbar, so werden die Vorjahresbeträge gemäß § 223 Abs. 2 UGB angepasst und in der entsprechenden Position erläutert.

Bei der Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können durch Verwendung automatischer Rechenhilfen rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten, dem Vorsichtsprinzip wurde Rechnung getragen. Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen.

Die Bewertung des abnutzbaren Anlagevermögens erfolgt grundsätzlich zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich der planmäßigen Abschreibungen.

Bei Sachanlagen und immateriellen Vermögensgegenständen, die im Wirtschaftsjahr länger als sechs Monate genutzt werden, erfolgt die Abschreibung mit einer vollen Jahresrate, bei solchen, die kürzer als sechs Monate genutzt werden, mit einer halben Jahresrate.

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten bewertet und – soweit abnutzbar – entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer planmäßig abgeschrieben.

Die geringwertigen Vermögensgegenstände werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben und im Folgejahr als Anlagenabgang dargestellt.

Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen sind mit den Anschaffungskosten bzw. mit den ihnen beizulegenden niedrigeren Werten angesetzt. Wertpapiere und Wertrechte des Anlagevermögens sind mit den Anschaffungskosten bzw. mit den ihnen beizulegenden niedrigeren Werten bewertet.

Verzinsliche Ausleihungen werden mit ihrem Nennwert bilanziert. Bei voraussichtlich dauernden Wertminderungen werden Abschreibungen vorgenommen. Forderungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr werden – mit Ausnahme von Ratenverkäufen – als Ausleihungen im Finanzanlagevermögen ausgewiesen.

Der Katalog über die einheitlichen Abschreibungssätze bei VERBUND sieht für die VERBUND Energy4Business GmbH im Wesentlichen folgende Abschreibungssätze vor:

Anlagevermögen

	Abschreibungssatz in %	Nutzungsdauer in Jahren
Immaterielle Vermögensgegenstände		
Rechte an Softwareprodukten	25	4
Sonstige Rechte	2–25	4–50
Bauten		
Geschäftsgebäude	2 bzw. 3	33,3 bzw. 50
Technische Anlagen und Maschinen		
Elektrische Anlagen	3–14,3	7–33,3
Photovoltaikanlagen	3,33–10	10–30
Telekomanlagen	4–33,3	3–25
Betriebs- und Geschäftsausstattung	10–25	4–10

Die Bewertung der nach dem gleitenden Durchschnittspreisverfahren erfassten Vorräte erfolgt zu Anschaffungskosten unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert bewertet, soweit nicht im Fall erkennbarer Einzelrisiken ein niedrigerer beizulegender Wert anzusetzen ist. Forderungen in Fremdwährungen sind mit dem Devisenmittelkurs zum Zeitpunkt ihres Entstehens bzw. zum niedrigeren Devisenreferenzkurs der Europäischen Zentralbank (EZB) des Bilanzstichtags (sofern nicht anderweitig kursgesichert) bewertet. Forderungen in Fremdwährung, die nicht an der EZB notiert sind, werden zum Umrechnungskurs der jeweiligen Nationalbank bewertet.

Auf Fremdwährungen lautende Guthaben bei Kreditinstituten sind ebenso mit dem Devisenreferenzkurs der EZB unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips bewertet.

Soweit in Folgejahren Steuerentlastungen zu erwarten sind, werden gemäß § 198 Abs. 9 UGB Abgrenzungsposten für latente Steuern auf der Aktivseite der Bilanz gebildet, wobei die auf die Gruppenmitglieder entfallenden Steuerlatenzen entsprechend den Steuerumlagen beim laufenden Ergebnis in deren Bilanz ausgewiesen sind. Bei einem Überhang der passiven Differenzen werden die Steuerlatenzen saldiert unter den Steuerrückstellungen ausgewiesen.

Dieser Abgrenzungsposten resultiert aus Unterschieden zwischen der Unternehmens- und Steuerbilanz bei Posten, deren Aufwandsbelastung erst in Zukunft steuerlich verrechenbar sein wird. Der zugrunde liegende Steuersatz beträgt für Österreich 23 % (Vorjahr: Steuersatz auf Basis der im Jänner 2022 beschlossenen ökosozialen Steuerreform zwischen 23 % und 24 %).

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken, die einem bereits abgeschlossenen Geschäftsjahr zuzuordnen sind, und umfassen jene Beträge, die nach bestmöglicher Schätzung des Erfüllungsbetrags notwendig waren. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit einem marktüblichen Zinssatz abgezinst.

Die Rückstellungen für Abfertigungen sind unter Zugrundelegung der in der internationalen Rechnungslegung üblichen Projected-Unit-Credit-Methode im vollen versicherungsmathematischen Ausmaß dotiert. Der Ansammlungszeitraum bei den Abfertigungsrückstellungen beträgt 25 Jahre. Für alle nach dem 31. Dezember 2002 beginnenden Arbeitsverhältnisse besteht kein Direktanspruch der Arbeitnehmer:innen auf gesetzliche Abfertigung gegen den Arbeitgeber. Für diese Arbeitsverträge zahlt der Arbeitgeber monatlich 1,53 % des Entgelts in eine Mitarbeiter:innenvorsorgekasse, in der die Beiträge auf

Umlaufvermögen

Latente Steuern

Rückstellungen

einem Konto der Arbeitnehmer:innen veranlagt werden. Über die gesetzlichen Ansprüche hinausgehende Bestimmungen des EVU-Kollektivvertrags werden in den Rückstellungen für Abfertigungen berücksichtigt.

Aufgrund von Betriebsvereinbarungen und Verträgen besteht die Verpflichtung, an Mitarbeiter:innen unter bestimmten Voraussetzungen nach deren Eintreten in den Ruhestand Pensionszahlungen zu leisten. Diesen leistungsorientierten Verpflichtungen steht teilweise für diesen Zweck gebundenes Pensionskassenvermögen der APK Pensionskasse AG gegenüber. Die gemäß der in der internationalen Rechnungslegung üblichen Projected-Unit-Credit-Methode ermittelte Rückstellung wird mit dem Pensionskassenvermögen saldiert ausgewiesen. Soweit diese leistungsorientierten Pensionsverpflichtungen durch die APK Pensionskasse AG zu erfüllen sind, besteht eine Nachschussverpflichtung vonseiten des Arbeitgebers.

Die Rückstellungen für laufende Pensionen, Anwartschaften auf Pensionen und pensionsähnliche Verpflichtungen werden nach der Projected-Unit-Credit-Methode ermittelt. Der Rechnungszinssatz für die Bewertung von Sozialkapitalverpflichtungen zum 31. Dezember 2023 wurde aus einem Durchschnitt von Zinssatzempfehlungen abgeleitet, welche von versicherungsmathematischen Beratungsunternehmen zum Stichtag veröffentlicht wurden. Der Zinsaufwand wird, wie international üblich, im Finanzergebnis ausgewiesen.

Die pensionsähnlichen Verpflichtungen betreffen den Arbeitgeberanteil für die nach Pensionsantritt zu leistenden Prämien zur Krankenzusatzversicherung (KZV). Die Berechnung der Rückstellungen erfolgt analog zur Ermittlung der Pensionsrückstellung. Aufgrund einer Reorganisation des KZV-Systems in den Vorjahren werden Neuverträge derzeit nur mehr mit Selbstbehalt abgeschlossen. Für Inhaber:innen von Altverträgen mit Ausschluss eines Selbstbehalts besteht laufend die Möglichkeit zum Übertritt ins neue System.

Als Rechnungsgrundlagen werden die aktualisierten „AVÖ 2018-P - Rechnungsgrundlagen für die Pensionsversicherung“ herangezogen.

Den Berechnungen zum 31. Dezember 2023 und 2022 liegen die folgenden Annahmen zugrunde:

	in %	
	2022	2023
Zinssatz:		
Pensionen und pensionsähnliche Verpflichtungen	3,75	3,75
Abfertigungen	3,50	3,75
Trend:		
Pensionssteigerungen	1,75–5,75	2,00–6,75
Gehaltssteigerungen	2,75–6,75	2,75–7,25
Zuschusszahlungen zu pensionsähnlichen Verpflichtungen – Altverträge	5,50	6,00
Zuschusszahlungen zu pensionsähnlichen Verpflichtungen – Neuverträge	3,75	4,00
Fluktuation	0,00–5,80	0,00–5,80
Pensionsalter Frauen	60–65 J.	60–65 J.
Pensionsalter Männer	63–65 J.	65 J.
Erwartete langfristige Verzinsung des Fondsvermögens	3,75	3,75

Für die erwartete Rendite des Planvermögens wird derselbe Zinssatz herangezogen, der für die Berechnung der dazugehörigen Rückstellung verwendet wird. Die Abzinsungssätze werden sowohl entsprechend den Restlaufzeiten der Verpflichtungen als auch äquivalent zu dem darin enthaltenen Bestand (Aktive und Pensionist:innen) differenziert. Die Auswirkungen der Parameteränderungen sind im Personalaufwand dargestellt.

Die Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht angesetzt. Fremdwährungsverbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen werden zum Devisenreferenzkurs der EZB des Bilanzstichtags – sofern dieser über dem Entstehungskurs liegt – bewertet. Verbindlichkeiten in Fremdwährung, die nicht an der EZB notiert sind, werden zum Umrechnungskurs der jeweiligen Nationalbank bewertet.

In den passiven Rechnungsabgrenzungsposten sind Investitionszuschüsse, die entsprechend der Nutzungsdauer der Sachanlagen abgeschrieben werden, sowie Erlösabgrenzungen erfasst. Darüber hinaus wurde in dieser Position ab 2016 steuerrechtlich eine Zuschreibungsrücklage gemäß § 124b Z. 270 lit. a Einkommensteuergesetz (EStG) gebildet, die gemäß § 906 Abs. 32 UGB in der Position der passiven Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesen wird.

**Rechnungs-
abgrenzungsposten**

Wholesale- und Industriekund:innenbereich

Vermarktung der Eigenerzeugung

Die VERBUND Energy4Business GmbH führt für die Erzeugungstöchter der VERBUND AG und für die Bezugsrechte der VERBUND AG die Absicherung der geplanten Erzeugung durch. Hierbei kauft die VERBUND Energy4Business GmbH von der jeweiligen VERBUND-Erzeugungsgesellschaft und von der VERBUND AG selbst (Bezugsrechte) zu Marktpreisen gemäß entsprechendem Stromliefervertrag Stromforwards ein und verkauft diese spiegelbildlich am Markt über Stromforwards bzw. Stromfutures weiter. Eine etwaige Marge zwischen Einkaufs- bzw. Verkaufspreis verbleibt bei der VERBUND Energy4Business GmbH.

Zusätzlich zu den Stromforwards und Stromfutures wird die Erzeugung fallweise über Optionen abgesichert, die bei Ausübung mit dem Strike-Preis abzüglich der anfallenden Optionsprämien an die Erzeuger bzw. die VERBUND AG weitergereicht werden.

Die Geschäfte zwischen der VERBUND Energy4Business GmbH und den VERBUND-Erzeugungsgesellschaften bzw. der VERBUND AG sind entweder als Derivate (soweit Optimierungen stattfinden) oder als Own-Use-Beziehung (wenn die Lieferung ausschließlich vom Erzeuger sowie von der VERBUND AG an die VERBUND Energy4Business GmbH erfolgt) zu klassifizieren. Die Geschäfte von der VERBUND Energy4Business GmbH mit den externen Partner:innen stellen Derivate dar.

Zwischen den Geschäften mit den VERBUND-Erzeugungsgesellschaften bzw. der VERBUND AG (Grundgeschäft) und den Geschäften mit externen Partner:innen (Derivat) bestehen Sicherungsbeziehungen. Für diese Sicherungsbeziehungen werden Bewertungseinheiten unterstellt. Durch diese Sicherungsbeziehungen wird das Marktpreisrisiko abgesichert.

**Derivative
Finanzinstrumente**

Sonstige Wholesale- und Industriekund:innengeschäfte

Darüber hinaus führt die VERBUND Energy4Business GmbH im Sales-Bereich Over-the-Counter-Transaktionen (OTC-Transaktionen) mit externen Counterparts durch. Die erwirtschaftete Marge aus diesen Geschäften verbleibt bei der VERBUND Energy4Business GmbH. Diese Geschäfte werden in unterschiedlichen Portfolien zusammengefasst. Portfolien umfassen Geschäfte mit ähnlichen Strukturen, Vertriebskanälen und Märkten. Die Rückdeckung der Absatzgeschäfte erfolgt auf Basis dieser Portfolien. Weist ein Portfolio einen Verlust für ein Lieferjahr aus, das heißt der durchschnittlich fixierte Verkaufspreis liegt unter den Kosten für die Rückdeckung, wird eine Drohverlustrückstellung gebildet.

Die Ein- und Verkaufsgeschäfte in den Portfolien stellen Derivate oder Own-Use-Kontrakte dar. Die mengenmäßig geschlossenen Ein- und Verkaufstransaktionen werden zum Abschlusszeitpunkt als Grundgeschäft und Sicherungsinstrument gewidmet, und es werden jeweils Bewertungseinheiten auf Basis der Portfolien unterstellt.

Effektivitätsmessung

Im Sales-Bereich treten keine materiellen Ineffektivitäten auf, da sich die Marktwertschwankungen der Derivate bei mengenmäßig nahezu geschlossenen Einkaufs- und Verkaufspositionen regelmäßig aufheben. Etwaige offene Positionen werden im Zuge der Ermittlung der Drohverlustrückstellungen berücksichtigt. Die Realisierungen der derivativen Sicherungsgeschäfte werden in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Trading-Bereich

Im Trading-Bereich wird eine Portfoliobewertung auf Jahresbasis durchgeführt. Innerhalb der Jahresportfolios gleichen sich die gegenläufigen Wertänderungen der Geschäfte aus. Es werden gemäß UGB nur Jahresportfolios, die insgesamt negativ sind, durch Einstellung einer Drohverlustrückstellung angesetzt. Positive Jahresportfolios dürfen gemäß UGB nicht angesetzt werden. Das Ergebnis aus dem Trading wird saldiert im Stromerlös dargestellt.

Die VERBUND Energy4Business GmbH ist aufgrund der Einbeziehung als Gruppenmitglied in die Unternehmensgruppe der VERBUND AG als Gruppenträger kein eigenes Steuersubjekt in Bezug auf die Körperschaftsteuer.

Vom Gruppenträger werden an die Gruppenmitglieder die von diesen verursachten Körperschaftsteuerbeträge mittels Steuerumlagen belastet (Steuerumlagesatz 24%; Vorjahr: 25%) bzw. im Verlustfall gutgeschrieben (Steuerumlagesatz im Ausmaß von 24 %, 18 % bzw. 13 %, abhängig vom voraussichtlichen Zeitpunkt zukünftiger Gewinne des Gruppenmitglieds; Vorjahr: 25 %, 20 % bzw. 15 %). Durch die Verrechnung von Steuerumlagen erfolgt eine Kürzung bzw. Erhöhung des Steueraufwands in der Gewinn- und Verlustrechnung des Gruppenträgers. Bei nachträglichen Abweichungen werden die Steuerverrechnungen gegenüber den Gruppenmitgliedern nur bei Wesentlichkeit angepasst.

Die VERBUND Energy4Business GmbH ist Teil des VERBUND Konzerns, einer multinationalen Unternehmensgruppe. In Österreich ist am 31. Dezember 2023 das Mindestbesteuerungsgesetz (MinBestG) zur Umsetzung der globalen Mindestbesteuerung von multinationalen Unternehmensgruppen in Kraft getreten. Der VERBUND Konzern fällt in den Anwendungsbereich dieses Gesetzes, da die oberste Muttergesellschaft, die VERBUND AG, in Österreich ansässig ist. Mit dem MinBestG wurde die auf den OECD-Mustervorschriften basierende Pillar-II-EU-Richtlinie 2022/2523 zur Gewährleistung einer globalen Mindestbesteuerung für multinationale Unternehmensgruppen und große inländische Gruppen in der EU in das österreichische Recht umgesetzt. Da die neu erlassene Steuergesetzgebung in Österreich auf Wirtschaftsjahre, die ab dem 31. Dezember 2023 beginnen, anzuwenden ist, ergeben sich für das am 31. Dezember 2023 endende Geschäftsjahr keine laufenden steuerlichen Auswirkungen. VERBUND hat die verpflichtend anzuwendende Ausnahme für die Bilanzierung von latenten Steueransprüchen und -verbindlichkeiten, die sich aus den Ertragsteuern aus Pillar II ergeben, angewendet.

**Steuern vom
Einkommen und
vom Ertrag**

III. Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

Mit Verschmelzungsvertrag vom 22. November 2023 wurde die Solarpower Holding GmbH auf die VERBUND Energy4Business GmbH gemäß § 96 GmbHG in Verbindung mit §§ 220 ff Aktiengesetz und gemäß Artikel I Umgründungssteuergesetz unter Inanspruchnahme der abgabenrechtlichen Begünstigungen des Umgründungssteuergesetz zum 30. September 2023 verschmolzen.

Gesellschaftsrechtliches

Die fortgeführten Buchwerte zum 30. September 2023 setzten sich wie folgt zusammen:

Reinvermögen	in Tsd. €	
		30.9.2023
Anlagevermögen		1.471,5
Umlaufvermögen		1.952,0
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten		3,1
Unversteuerte Rücklagen		- 105,9
Rückstellungen		- 246,4
Verbindlichkeiten		- 1.096,1
		1.978,2

A. Anlagevermögen

Details siehe gesonderte Aufstellung „Entwicklung des Anlagevermögens“.

Erläuterungen zu Aktiva

(1) II. Sachanlagen

Der Grundwert der Grundstücke beträgt 558,8 Tsd. € (Vorjahr: 0,0 Tsd. €). Das Grundstück ist im Jahr 2023 mit der Verschmelzung der Solarpower Holding GmbH in die VERBUND Energy4Business GmbH zugegangen und ist im übernommenen Reinvermögen per 30. September 2023 enthalten.

(2) III. Finanzanlagen

Die Angaben gemäß § 238 Abs. 1 Z. 4 UGB sind in einer gesonderten Aufstellung „Angaben zu den Beteiligungen gemäß § 238 Abs. 1 Z. 4 UGB“ dargestellt.

Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens Diese bestehen aus österreichischen Investmentfondsanteilen und Wertrechten an Stromhandelsbörsen.

Ausleihungen Details siehe gesonderte Aufstellung „Fristigkeitspiegel“.

B. Umlaufvermögen

(3) I. Vorräte	in Tsd. €	
	2022	2023
Handelswaren	2.245,7	27.174,3
Noch nicht abrechenbare Leistungen	3.204,3	30,3
	5.450,0	27.204,6

(4) II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Details siehe gesonderte Aufstellung „Fristigkeitspiegel“.

In den Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen 15.481,0 Tsd. € Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (Vorjahr: 59.691,2 Tsd. €).

	in Tsd. €	
Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	2022	2023
Stromhandelsgeschäfte	1.082.902,3	382.464,7
Kautionen Stromgeschäft	617.043,0	227.433,8
Gashandelsgeschäfte	24.876,3	21.406,9
Finanzämter	53,3	217,3
Personalverrechnung	85,2	22,7
Im Rahmen der sozialen Sicherheit	10,6	9,0
Sonstige	403,1	0,7
	1.725.373,9	631.555,2

Bei den sonstigen Forderungen im Stromhandel betreffen 382.464,7 Tsd. € (Vorjahr 1.076.349,5 Tsd. €) hauptsächlich die im UGB notwendigen Abgrenzungen aus den unterschiedlichen Realisierungszeitpunkten der Stromhandelsbörse und der VERBUND Energy4Business GmbH. Abgrenzungen in die Zukunft für Optionsprämien werden ebenfalls gegebenenfalls in den sonstigen Forderungen aus Stromhandelsgeschäften ausgewiesen.

In der Position Sonstige betreffen 0,0 Tsd. € (Vorjahr: 88,8 Tsd. €) Forderungen aus Investitionsprämien für im Geschäftsjahr geleistete Investitionen gegenüber der Austria Wirtschaftsservice Gesellschaft mbH (aws). Das beantragte Investitionsvolumen gemäß COVID-19-Investitionsprämiengesetz betrug 634,6 Tsd. €.

Bei den Forderungen für Kautionen im Stromgeschäft wurden im Jahr 2023 132.873,4 Tsd. € (Vorjahr: 250.226,3 Tsd. €) als langfristige Forderungen ausgewiesen.

	in Tsd. €	
(5) C. Rechnungsabgrenzungsposten	2022	2023
Grenzkapazitätsauktionen	1.348,9	0,0
Sonstige	578,4	740,5
	1.927,3	740,5

A. Eigenkapital

(6) I. Eingefordertes und eingezahltes Stammkapital

Das Stammkapital von der VERBUND Energy4Business GmbH beträgt 250,0 Tsd. € (Vorjahr: 250,0 Tsd. €) und ist zum Bilanzstichtag voll eingezahlt. Es bestehen keine wechselseitigen Beteiligungen gemäß § 241 Z. 6 UGB.

(7) II. Kapitalrücklagen

	in Tsd. €	
	2022	2023
Gebundene Kapitalrücklagen	1.171,4	1.171,4
Nicht gebundene Kapitalrücklagen	126.726,0	126.844,7
	127.897,4	128.016,1

(8) III. Gewinnrücklagen

	in Tsd. €	
	2022	2023
Gesetzliche Rücklage	25,0	25,0
Freie Rücklagen	356.200,3	356.200,3
	356.225,3	356.225,3

Erläuterungen
zu Passiva

(9) IV. Bilanzgewinn

in Tsd. €

Zum 31.12.2022	0,0
Jahresüberschuss	154.320,3
Veränderung des Reinvermögens aufgrund von Umgründungen	-9.928,8
Ergebnisabfuhr an VERBUND AG	-144.391,6
Zum 31.12.2023	0,0

Die VERBUND Energy4Business GmbH hat mit der VERBUND AG einen Ergebnisabführungsvertrag. Die Zuweisung der Gewinnrücklage im Berichtsjahr 2022 wurde zur Erhaltung der Eigenkapitalquote von mindestens 20% vorgenommen.

(10) B. Rückstellungen**1. Rückstellungen für Abfertigungen**

in Tsd. €

	2022	2023
Deckungskapital aufgrund versicherungsmathematischer Berechnung	6.040,8	6.384,9
Versteuerter Teil der Rückstellungen	6.040,8	6.384,9

Im Jahr 2002 wurde die Rückstellung gemäß § 14 EStG auf eine als versteuert geltende Rücklage steuerfrei übertragen (§ 124b Z. 68 EStG).

2. Rückstellungen für Pensionen

in Tsd. €

	2022	2023
Pensionsrückstellung brutto	5.075,8	5.629,0
Pensionskassenvermögen	-2.142,3	-2.300,7
Pensionsrückstellung saldiert	2.933,5	3.328,4
davon pensionsähnliche Verpflichtungen	2.307,3	2.680,5

3. Sonstige Rückstellungen

in Tsd. €

	2022	2023
Ausstehende Investitionsrechnungen	287,4	2.002,2
Sonstige Dienstleistungen	672,8	714,3
Beratungsleistungen	566,1	630,4
Drohverluste	10.095,5	361,0
Strom-/Netzbezug	200,0	200,0
Sonstige	1.974,9	494,4
	13.796,8	4.402,3

	in Tsd. €	
Sonstige personalbezogene Rückstellungen	2022	2023
Prämien	3.338,7	4.025,9
Nicht konsumierte Urlaube	2.215,6	2.752,7
Jubiläumsgelder	1.453,7	1.877,0
Urlaubszuschuss	1.178,5	1.315,1
Zeitguthaben	405,9	494,4
Sterbegeld	39,4	44,8
Vorpensionen	29,3	0,0
Sonstige personalbezogene Rückstellungen	53,7	43,7
	8.714,9	10.553,5

	in Tsd. €	
4. Steuerrückstellungen	2022	2023
Körperschaftsteuer (inklusive Vorperioden)	0,0	246,4

Die Rückstellung für Körperschaftssteuer betrifft die Solarpower Holding GmbH, bevor diese in die VERBUND Energy4Business GmbH verschmolzen wurde, und ist im übernommenen Reinvermögen per 30. September 2023 enthalten.

	in Tsd. €	
5. Rückstellungen für latente Steuern	2022	2023
Sozialkapital	2.176,3	2.388,6
Wertansätze Sachanlagevermögen	-112,3	-174,0
Sonstige	-2.928,7	-4.321,4
Latente Steuererstattungsansprüche (+) bzw. Steuerschulden (-) saldiert	-864,6	-2.106,8

Die sonstigen Steuerlatenzen betreffen Unterschiede im unternehmensrechtlichen und steuerrechtlichen Ansatz im Wesentlichen aus dem Beteiligungsbereich. Der zugrunde liegende Steuersatz beträgt für Österreich 23 % (Vorjahr: Steuersatz auf Basis der im Jänner 2022 beschlossenen ökosozialen Steuerreform zwischen 23 % und 24 %).

(11) C. Verbindlichkeiten

Details siehe gesonderte Aufstellung „Fristigkeitspiegel“.

In den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen 303.835,1 Tsd. € (Vorjahr: 993.330,5 Tsd. €) sonstige Verbindlichkeiten sowie 3.964,6 Tsd. € (Vorjahr: 28.649,7 Tsd. €) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

in Tsd. €		
Sonstige Verbindlichkeiten	2022	2023
Aus langfristigen Stromlieferverpflichtungen	113.353,6	97.904,2
Stromhandelsgeschäfte	121.691,0	34.153,5
Aus kurzfristigen Stromlieferverpflichtungen	18.908,5	20.950,8
Emissionszertifikatehandel	1.032,1	191,5
Im Rahmen der sozialen Sicherheit	445,6	0,0
Aus Steuern	331,7	0,0
Sonstige	4,4	4,0
	255.767,0	153.204,0

Die sonstigen Verbindlichkeiten im Stromhandel in Höhe von 34.153,5 Tsd. € (Vorjahr: 111.846,8 Tsd. €) betreffen hauptsächlich Ausgleichszahlungen für Futures, für die eine Bewertungseinheit gebildet wurde. Abgrenzungen von Optionsprämien in die Zukunft werden ebenfalls gegebenenfalls in den sonstigen Verbindlichkeiten aus Stromhandelsgeschäften ausgewiesen.

(12) D. Rechnungsabgrenzungsposten

in Tsd. €		
	2022	2023
Baukostenbeiträge	1.177,5	1.112,0
Aus dem Stromgeschäft	241,7	899,3
Zuschreibungsrücklage	518,4	518,4
Investitionszuschüsse	65,7	42,9
	2.003,3	2.572,7

In dieser Bilanzposition werden unter anderem erhaltene Baukostenbeiträge (Finanzierungsbeiträge) in Zusammenhang mit der Nutzung einzelner Anlagen ausgewiesen. Unterlassene Zuschreibungen aus Vorjahren wurden per 1. Jänner 2016 steuerrechtlich in eine Zuschreibungsrücklage gemäß § 124b Z. 270 lit. a EStG übergeführt und werden gemäß § 906 Abs. 32 UGB unter den passiven Rechnungsabgrenzungsposten bilanziert. In den sonstigen Rechnungsabgrenzungsposten sind Zuschüsse gemäß COVID-19-Investitionsprämienengesetz in Höhe von 42,9 Tsd. € (Vorjahr: 65,7 Tsd. €) enthalten. In den Jahren 2020 sowie 2021 wurde ein Investitionsvolumen in Höhe von 634,6 Tsd. € bei der Austria Wirtschaftsservice Gesellschaft mbH beantragt.

in Tsd. €				
COVID-19-Investitionsprämie	2022	Zugang	Auflösung	2023
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0,0	42,6	-10,7	32,0
II. Sachanlagen	65,7	-43,6	-11,2	10,9

(13) Haftungsverhältnisse

Die VERBUND Energy4Business GmbH haftet im Rahmen einer harten Patronatserklärung auf unbestimmte Dauer gegenüber der VERBUND Finanzierungsservice GmbH für die Verbindlichkeiten der 100% Tochter MSP Solarpower GmbH in Höhe von maximal 1.400,0 Tsd. € und für die 100% Tochter IFIX Solar GmbH in Höhe von maximal 1.100,0 Tsd. €.

(14) 1. Umsatzerlöse

in Tsd. €

		2022	2023
Erlöse aus Stromlieferungen			
Inland	Händler	1.372.384,9	1.255.780,9
	Weiterverteiler	3.100.680,0	3.386.683,1
	Industrie	970.880,9	638.812,0
		5.443.945,9	5.281.276,1
EU	Händler	-140.609,4	3.880.255,7
	Weiterverteiler	1.589.443,3	2.406.554,9
	Industrie	645.104,3	579.741,1
		2.093.938,2	6.866.551,8
		7.537.884,0	12.147.827,8
Sonstige Erlöse (inkl. Emissionszertifikaten und Gashandel)			
		650.456,0	527.613,8
		8.188.340,1	12.675.441,6

**Erläuterungen zur
Gewinn- und
Verlustrechnung**

Die Umsätze gegenüber Handelspartner:innen in der EU zeigen für das Jahr 2022 negative Werte, die aus den Realisierungen von finanziellen Preisabsicherungen mittels Futures resultieren. Die Realisierungen waren aufgrund der ausnehmend stark gestiegenen Preise im Jahr 2022 negativ.

Bei den Umsatzerlösen an Industriekund:innen sind auch Weiterverrechnungen, wie etwa Netzgebühren, enthalten. Die gegenläufige Position ist – saldiert in den Umsatzerlösen – bei den Weiterverteilern berücksichtigt.

(15) 4. Sonstige betriebliche Erträge

in Tsd. €

	2022	2023
a) Erträge aus dem Abgang vom Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	1,2	0,5
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0,0	219,3
c) Übrige	93,4	300,6
	94,5	520,3

(16) 7. Personalaufwand

in Tsd. €

	2022	2023
a) Gehälter	22.463,1	28.052,6
b) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeiter:innenvorsorgekassen		
Abfertigungszahlungen	189,7	428,5
Beitragszahlungen Mitarbeiter:innenvorsorgekasse	241,5	305,2
Veränderung der Abfertigungsrückstellung	- 1.318,2	136,3
Aufwand/Ertrag Übernahmen/Übertritte Konzern	134,3	0,0
	- 752,7	870,0
c) Aufwendungen für Altersversorgung		
Vorsorgen, Pensionszahlungen und pensionsähnliche Verpflichtungen	130,1	96,4
Veränderung der Rückstellungen für Pensionen und pensionsähnliche Verpflichtungen	- 1.544,5	290,1
Aufwand/Ertrag Übernahmen/Übertritte Konzern	72,5	- 13,1
Veränderung der Rückstellungen für Vorpensionen	- 70,9	- 29,5
Pensionskassenbeiträge	690,9	1.050,8
	- 721,9	1.394,8
d) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	4.754,5	5.589,8
e) Sonstige Sozialaufwendungen	243,3	302,5
	25.986,2	36.209,7

Die Zinssatzänderungen bei Vorsorgen für Abfertigungen und Altersvorsorge führten im Geschäftsjahr zu einem negativen Effekt in Höhe von 476,5 Tsd. €, im Vorjahr zu einem positiven Effekt in Höhe von 3.621,3 Tsd. €.

(17) 8. Abschreibungen

in Tsd. €

	2022	2023
a) Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		
Planmäßige Abschreibungen	1.143,3	1.552,0
Sofortabschreibung geringwertiger Vermögensgegenstände gemäß § 13 EStG	81,8	109,7
	1.225,1	1.661,6

(18) 9. Sonstige betriebliche Aufwendungen

in Tsd. €

	2022	2023
a) Steuern, soweit sie nicht unter Steuern vom Einkommen fallen	8,4	8,7
b) Übrige		
Informatikaufwand	7.203,9	7.822,7
Übriger Verwaltungsaufwand für Administration	2.291,1	2.722,9
Betriebskosten für Baulichkeiten, Mieten und Leasing	1.768,1	1.997,0
Benützungsgebühren	1.683,6	1.934,5
Rechts-, Prüfungs- und Beratungsaufwendungen	1.237,3	1.890,2
Werbung	1.301,8	1.615,8
Aushilfsarbeiten und Personalabstellungen	2.362,7	1.615,7
Datendienste und Telekommunikation	1.474,6	1.459,4
Materialverbrauch	284,9	367,9
Fahrt- und Reisespesen	187,0	317,5
Mitgliedsbeiträge	259,9	312,9
Aus- und Weiterbildung	156,6	188,8
Abschreibungen vom Umlaufvermögen	2.244,9	0,0
Sonstige	4.972,7	5.773,4
	27.429,3	28.018,7
	27.437,6	28.027,4

(19) 17. Finanzergebnis

in Tsd. €

	2022	2023
Erträge aus Beteiligungen		
aus verbundenen Unternehmen	543,3	1.639,1
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		
aus verbundenen Unternehmen	12.731,8	11.780,9
Erträge aus dem Abgang von und Zuschreibungen auf Finanzanlagen		
aus verbundenen Unternehmen	92,1	0,0
Aufwendungen aus Finanzanlagen		
aus verbundenen Unternehmen	4.910,6	335,1
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		
davon Zinskomponente für langfristige Personalrückstellungen	122,6	368,4
aus verbundenen Unternehmen	2.616,0	17.651,0

(20) 19. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

in Tsd. €

	2022	2023
Vom Gruppenträger		
Steuern vom Einkommen ¹	57.299,5	46.967,5
Latente Steuern	685,0	1.242,2
	57.984,4	48.209,7

¹ Steuerumlagesatz 24 % (Vorjahr: 25 %)

IV. Sonstige Angaben

Wesentliche Posten	Gesamtverpflichtung	in Tsd. €	
		2024	2024 – 2028
Miet- und Leasingverträge, Versicherungen	1	1.804,6	7.760,4
Bestellobligo	11.123,9	10.592,7	11.123,9
davon gegenüber verbundenen Unternehmen	1	1.238,8	6.194,1

1. Gesamtbetrag der sonstigen finanziellen Verpflichtungen

¹ Die Gesamtverpflichtung ist aufgrund unbestimmter Vertragsdauer betragsmäßig nicht ermittelbar.

Mit der VERBUND Services GmbH besteht ein Vertrag für die Verrechnung von Dienstleistungen in den Bereichen Informatik, Telekommunikation, Beschaffung, Finanzbuchhaltung, Personalverrechnung sowie administrative Services.

Mit der VERBUND Finanzierungsservice GmbH besteht ein Vertrag für die Verrechnung von Dienstleistungen bezüglich Zahlungsverkehrsabwicklung und Cash Management.

Mit der VERBUND AG besteht ein Vertrag für die Verrechnung von allgemeinen Managementdienstleistungen.

Die VERBUND Energy4Business GmbH hat als Gesellschafterin der SMATRICS GmbH & Co KG eine Haftung in Höhe von 1.000,0 Tsd. € für die Dauer von vier Jahren (ab Closing der Joint-Venture-Transaktion in 2020) zugunsten des neu gegründeten Joint Ventures SMATRICS mobility+ GmbH zwischen der SMATRICS GmbH & Co KG und der Energie Baden-Württemberg AG übernommen. Die VERBUND Energy4Business GmbH hat sich als Gesellschafterin der SMATRICS GmbH & Co KG auf Basis gesellschaftsrechtlicher Beschlüsse dazu verpflichtet, zweckgebundene Einzahlungen in die Kapitalrücklage der SMATRICS GmbH & Co KG in Höhe von 4.771,1 Tsd. € zu leisten; die erste Teilzahlung in Höhe von 734,0 Tsd. € wurde am 24. Jänner 2023 überwiesen, die zweite in Höhe von 4.037,1 Tsd. € wurde am 24. Jänner 2024 überwiesen.

Die VERBUND Energy4Business GmbH hat mit den folgenden Konzerngesellschaften Stromliefer- bzw. -bezugsverträge:

VERBUND AG (Stromerzeugung aus Bezugsrechten von Ennskraft und Grenzkraftwerken (Österreichisch-Bayerische Kraftwerke AG, Donaukraftwerk Jochenstein AG, Innwerk AG)), VERBUND Hydro Power GmbH, VERBUND Thermal Power GmbH & Co KG, VERBUND Innkraftwerke GmbH (Anteil der eigenen Stromerzeugung sowie Lieferungen an die weiteren Abnehmer EVN-Naturkraft, Wienenergie und Innkraft Bayern GmbH & Co. KG), Innwerk AG (Stromerzeugung aus Eigenkraftwerken und Bezugsrechten von Grenzkraftwerken (Österreichisch-Bayerische Kraftwerke AG, Donaukraftwerk Jochenstein AG)), VERBUND Wind Power Austria GmbH, VERBUND Green Power Deutschland GmbH, VERBUND Wind Power Romania S.R.L und VERBUND Green Power GmbH.

Die Stromlieferverträge zwischen der VERBUND Energy4Business GmbH und den Erzeugungsgesellschaften von VERBUND, die mit Beginn der eigenständigen Tätigkeit bei der VERBUND Energy4Business GmbH von der VERBUND AG übertragen wurden, regeln die konzerninterne Abwicklung und Abgeltung der durch die Erzeuger bereitgestellten Stromerzeugung aus Wasser- und Windkraftanlagen. Wesentliche Inhalte sind die Preisbestimmung für die Stromerzeugung (für langfristige Absicherungsmengen und Kurzfristmengen, durch veröffentlichte Termin- und Spotmarktpreise), Regelungen zu weiteren Erlösbestandteilen, die sich beispielsweise aus der Vermarktung von Regel- und Engpassmanagementeinsatz der Speicherkraftwerke ergeben, und Erlösbestandteilen aus dem Verkauf von Herkunftsnachweisen. Die Abgeltung der Vermarktungsaktivitäten von der VERBUND Energy4Business GmbH regeln die Verträge in Form einer Handling Fee, die auf die bewirtschafteten Erzeugungsmengen angesetzt wird. Zur Behandlung laufender Fragen der Bewirtschaftung des Erzeugungsportfolios sind regelmäßige Gremien eingerichtet. Dabei werden auch entsprechende Vertragsanpassungen (Zusätze) erarbeitet.

Aufgrund von Betriebsvereinbarungen und Verträgen besteht die Verpflichtung, an Mitarbeiter:innen unter bestimmten Voraussetzungen nach deren Eintreten in den Ruhestand Pensionszahlungen zu leisten. Soweit diese Pensionsverpflichtungen durch die APK Pensionskasse AG zu erfüllen sind, besteht eine Nachschussverpflichtung vonseiten des Arbeitgebers. Aufgrund der Entwicklung an den Finanzmärkten wurde von der APK Pensionskasse AG zur Abdeckung leistungsorientierter Pensionsverpflichtungen eine Nachschussverpflichtung in Höhe von 55,2 Tsd. € (Vorjahr: 139,8 Tsd. €) gemeldet.

Zum Bilanzstichtag hatte kein:keine (Vorjahr: ein:eine) Dienstnehmer:in einen Treuebrief, der einen erhöhten Kündigungsschutz bietet. Voraussetzung dafür waren eine 20-jährige Tätigkeit bei VERBUND und die Vollendung des 45. Lebensjahres.

Die derivativen Finanzinstrumente (Strom-/Gas-/CO₂-Futures, -Forwards und -Optionen) setzten sich im Jahr 2023 wie folgt zusammen:

2. Angaben zu Finanzinstrumenten

in Tsd. €				
Trading	Zeitwerte positiv	Zeitwerte negativ	Zeitwerte netto	davon bilanziell als Rückstellung erfasst
Futures	102.264,0	107.207,2	-4.943,2	0,0
Forwards	300.764,2	294.957,0	5.807,2	0,0
Total vor Netting	403.028,2	402.164,2	864,0	-51,2
davon langfristige	42.064,7	42.371,9	-307,2	0,0

in Tsd. €				
Wholesale und Industriekund:innen	Zeitwerte positiv	Zeitwerte negativ	Zeitwerte netto	davon bilanziell als Rückstellung erfasst
Futures	1.394.918,3	1.764.242,8	-369.324,5	0,0
Forwards ¹	2.192.124,0	1.029.952,9	1.162.171,2	0,0
Optionen	0,0	0,0	0,0	0,0
Total vor Netting	3.587.042,3	2.794.195,6	792.846,7	-309,8
davon langfristige	535.147,5	234.135,1	301.012,5	0,0

in Tsd. €				
Gesamt	Zeitwerte positiv	Zeitwerte negativ	Zeitwerte netto	davon bilanziell als Rückstellung erfasst
Futures	1.497.182,2	1.871.450,0	-374.267,7	0,0
Forwards	2.492.888,2	1.324.909,9	1.167.978,4	0,0
Optionen	0,0	0,0	0,0	0,0
Total vor Netting	3.990.070,5	3.196.359,8	793.710,6	-361,0
davon langfristige	577.212,2	276.506,9	300.705,3	0,0
Berücksichtigung der Netting-Verträge ²	-2.354.063,0	-2.354.063,0	0,0	0,0
	1.636.007,5	842.296,9	793.710,6	-361,0

¹ In den Zeitwerten der positiven Forwards betreffen 269.695,9 Tsd. € und in den Zeitwerten der negativen Forwards - 166.023,2 Tsd. € verbundene Unternehmen. // ² Liegt für eine Gegenpartei ein Rahmenvertrag mit Netting-Klausel vor, so werden für diese Gegenpartei die positiven und negativen Zeitwerte der Transaktionen hier saldiert dargestellt.

Die positiven Zeitwerte für die Jahresportfolios Trading 2024 bis 2029 kommen in der Bilanz nicht zum Ansatz. Für negative Jahresscheiben wurde eine Rückstellung in Höhe von 51,2 Tsd. € gebildet. Dem positiven Zeitwert im Wholesale Strom, Gas sowie CO₂ in Höhe von 792.846,7 Tsd. € stehen in der Tabelle mit Ausnahme von -309,8 Tsd. € nicht angeführte negative bewertete Grundgeschäfte (Own Use) in selber Höhe gegenüber, mit denen eine Bewertungseinheit gebildet wurde. Im Bereich CO₂ wird das Lager zur

Bewertungseinheit hinzugerechnet. Liegt in einzelnen Strom-, Gas- oder CO₂-Geschäften der bereits fi-
 zierte Verkaufspreis unter den Rückdeckungskosten, wird in allen Bereichen eine Drohverlustrückstellung
 gebildet. Die Zeitwerte der Futures waren mit Ausnahme von Valutaverschiebungen (unterschiedliche
 Wertstellung zwischen Bewertung und Zahlung) zahlungswirksam. Die daraus resultierenden Forderun-
 gen und Verbindlichkeiten werden zusammen mit den Future Realisierungen zukünftiger Perioden als
 sonstige Forderung oder Verbindlichkeit dargestellt (eine betragsmäßige Erläuterung wird bei den sons-
 tigen Forderungen und sonstigen Verbindlichkeiten gegebenenfalls angegeben).

Die derivativen Finanzinstrumente (Strom-/Gas-/CO₂-Futures, -Forwards und -Optionen) setzten sich
 im Vorjahr wie folgt zusammen:

in Tsd. €				
Trading	Zeitwerte positiv	Zeitwerte negativ	Zeitwerte netto	davon bilanziell als Rückstellung erfasst
Futures	203.390,7	202.852,9	537,7	0,0
Forwards	1.354.586,1	1.353.200,2	1.385,9	0,0
Total vor Netting	1.557.976,8	1.556.053,2	1.923,6	-49,0
davon langfristig	349.314,2	347.040,6	2.273,6	0,0

in Tsd. €				
Wholesale und Industriekund:innen	Zeitwerte positiv	Zeitwerte negativ	Zeitwerte netto	davon bilanziell als Rückstellung erfasst
Futures	2.231.063,7	3.264.263,9	-1.033.200,2	0,0
Forwards ¹	3.586.369,1	3.734.676,6	-148.307,5	0,0
Optionen	4.700,3	172.422,5	-167.722,2	0,0
Total vor Netting	5.822.133,1	7.171.363,0	-1.349.229,9	-10.046,5
davon langfristig	948.886,1	1.621.036,2	-672.150,1	0,0

in Tsd. €				
Gesamt	Zeitwerte positiv	Zeitwerte negativ	Zeitwerte netto	davon bilanziell als Rückstellung erfasst
Futures	2.434.454,4	3.467.116,8	-1.032.662,4	0,0
Forwards	4.940.955,2	5.087.876,9	-146.921,7	0,0
Optionen	4.700,3	172.422,5	-167.722,2	0,0
Total vor Netting	7.380.109,9	8.727.416,2	-1.347.306,3	-10.095,5
davon langfristig	1.298.200,3	1.968.076,8	-669.876,5	0,0
Berücksichtigung der Netting- Verträge ²	-5.102.299,2	-5.102.299,2	0,0	0,0
	2.277.810,7	3.625.117,0	-1.347.306,3	-10.095,5

¹ In den Zeitwerten der positiven Forwards betreffen 172.026,4 Tsd. € und in den Zeitwerten der negativen Forwards - 428.124,3 Tsd. € verbundene Unternehmen. // ² Liegt für eine Gegenpartei ein Rahmenvertrag mit Netting-Klausel vor, so werden für diese Gegenpartei die positiven und negativen Zeitwerte der Transaktionen hier saldiert dargestellt. Aufgrund regionaler Gesetzgebungen wurde die Berechnung der Saldierung von Forderungen und Verbindlichkeiten ab 2022 angepasst.

Die positiven Zeitwerte für die Jahresportfolios Trading 2023 bis 2028 kamen in der Bilanz nicht zum
 Ansatz. Für negative Jahresscheiben wurde eine Rückstellung in Höhe von 49,0 Tsd. € gebildet. Dem ne-
 gativen Zeitwert im Wholesale Strom, Gas sowie CO₂ in Höhe von -1.349.229,99 Tsd. € stehen in der Ta-
 belle mit Ausnahme von -10.046,5 Tsd. € nicht angeführte positiv bewertete Grundgeschäfte (Own Use)
 in selber Höhe gegenüber, mit denen eine Bewertungseinheit gebildet wurde. Im Bereich CO₂ wird das

Lager zur Bewertungseinheit hinzugerechnet. Liegt in einzelnen Strom-, Gas- oder CO₂-Geschäften der bereits fixierte Verkaufspreis unter den Rückdeckungskosten, wird in allen Bereichen eine Drohverlustrückstellung gebildet. Die Zeitwerte der Futures waren mit Ausnahme von Valutaverschiebungen (unterschiedliche Wertstellung zwischen Bewertung und Zahlung) zahlungswirksam. Die daraus resultierenden Forderungen und Verbindlichkeiten werden zusammen mit den Future Realisierungen zukünftiger Perioden als sonstige Forderung oder Verbindlichkeit dargestellt (eine betragsmäßige Erläuterung wird bei den sonstigen Forderungen und sonstigen Verbindlichkeiten gegebenenfalls angegeben).

Durchschnitt	2022	2023
Angestellte	183	218
in Tsd. €		
	2022	2023
Geschäftsführung und andere Arbeitnehmer:innen	-1.474,6	2.264,8

3. Personalstand

4. Aufwand für Abfertigungen und Pensionen

Die Angaben zur Geschäftsführung gemäß § 239 Abs. 1 Z. 3 UGB entfallen für die Wirtschaftsjahre 2022 und 2023 gemäß § 242 Abs. 4 UGB.

Die Angaben zu den Organen der Gesellschaft (Geschäftsführung und Aufsichtsrat) sind in Beilage 4 angeführt.

5. Organe der Gesellschaft

Im Geschäftsjahr 2022 sowie 2023 waren durchgehend zwei Mitglieder der Geschäftsführung bestellt, weshalb gemäß § 242 Abs. 4 UGB weitere Angaben entfallen.

Die Vergütungen der Mitglieder des Aufsichtsrats betragen insgesamt 24,5 Tsd. € (Vorjahr: 25,7 Tsd. €). An Organe der Gesellschaft wurden keine Kredite oder Vorschüsse ausbezahlt.

Die VERBUND Energy4Business GmbH ist gemäß § 245 UGB von der Aufstellung eines Konzernabschlusses befreit. Konsolidierungspflichtiges Mutterunternehmen der Gesellschaft ist die VERBUND AG, Am Hof 6a, 1010 Wien. Der befreiende Konzernabschluss wird von der VERBUND AG aufgestellt und wird beim Firmenbuch unter der Firmenbuchnummer FN 76023 z des Handelsgerichts Wien hinterlegt. Gemäß § 238 Abs. 1 Z. 18 UGB nimmt die VERBUND Energy4Business GmbH die Befreiung der Angaben zu den Aufwendungen für den Abschlussprüfer in Anspruch.

6. Konzernbeziehungen

Die VERBUND Energy4Business GmbH ist Gruppenmitglied der Unternehmensgruppe des Mutterunternehmens (i. S. d. § 9 Abs. 8 KStG).

Ungeachtet der mit der Gruppenträgerin abgeschlossenen Gruppen- und Steuerumlagenvereinbarung bleibt der mit der VERBUND AG abgeschlossene Ergebnisabführungsvertrag vom 5. Mai 2014 unverändert aufrecht. Weiters besteht mit der VERBUND AG eine Umsatzsteuer-Organschaft.

Mit den Tochtergesellschaften VERBUND Energy4Flex GmbH, VERBUND Energy4Future GmbH und VERBUND Energy4Business Germany GmbH bestehen Ergebnisabführungsverträge.

Geschäfte im Sinne des § 8 Abs. 3 Elektrizitätswirtschafts- und -organisationsgesetz (ElWOG) und § 8 Abs. 3 Gaswirtschaftsgesetz 2011 werden insbesondere mit folgenden Gesellschaften getätigt:

7. Angaben gemäß § 8 Absatz 3 Elektrizitätswirtschafts- und -organisationsgesetz und § 8 Absatz 3 Gaswirtschaftsgesetz 2011

Stromlieferungen VERBUND Hydro Power GmbH, VERBUND Thermal Power GmbH & Co KG, VERBUND Innkraftwerke GmbH, Innwerk AG, Austrian Power Grid AG, Infrastruktur Oberheimbach I GmbH & Co KG, Infrastrukturgesellschaft Bischheim GmbH & Co KG, VERBUND Wind Power Austria GmbH, VERBUND Energy4Business Germany GmbH, VERBUND AG, VERBUND Green Power Deutschland GmbH

Stromhandel/-vertrieb VERBUND Energy4Business Germany GmbH, VERBUND AG,
VERBUND Energy4Customers GmbH, VERBUND Energy4Flex GmbH, VERBUND Green Power GmbH

Netzdienstleistungen Austrian Power Grid AG

Telekommunikation VERBUND Services GmbH

Dienstleistungen VERBUND Services GmbH, VERBUND Energy4Flex GmbH,
VERBUND Energy4Future GmbH, SMATRICS GmbH & Co KG, Österreichisch-Bayerische Kraftwerke AG,
Donaukraftwerk Jochenstein AG, Parque Eólico Buseco S.L.U, Lusitania Renovables S.L.U., Parque Eólico
Loma de los Pinos S.L.U., Parque Eólico Ayamonte S.L.U., Watt Development SPV 5 S.L.U., Watt Develop-
ment SPV 6 S.L.U., Watt Development SPV 7 S.L.U., Anselma Issuer S.A.U., SICA Desarrollos Albarreal
S.L.U., SICA Desarrollos Cuerva S.L.U., SICA Desarrollos los Navalmorales S.L.U, SICA Desarrollos Tota-
nes S.L.U., Stein von Liebig Balears I S.L.U., Topacio Energy S.L.U., Green Power Wind Spain 1 S.L.U.,
Green Power Wind Marquesado, S.L.U.

Finanzierung VERBUND Finanzierungsservice GmbH

Personalabstellungen VERBUND AG

Ergebnis der Stromkennzeichnung	Anteil	2022 kWh
Erdgas	33,48 %	1.475.009.743,00
Wasserkraft	31,92 %	1.406.426.708,87
Windenergie	24,44 %	1.076.796.075,76
Feste oder flüssige Biomasse	5,67 %	249.956.070,15
Sonnenenergie	3,18 %	139.514.429,04
Biogas	1,31 %	57.772.099,48
Sonstige Ökoenergie	0,00 %	150,34
Summe der nachgewiesenen Zertifikate	100,00 %	4.405.475.276,64
Nicht benötigte Nachweise		0,00
Summe der in Österreich an Endkund:innen für deren eigene Verwendung abgegebenen Strommenge		4.405.475.276,64
Die für die Stromkennzeichnung verwendeten Herkunftsnachweise stammen aus folgenden Ländern:		
Österreich	33,34 %	
Frankreich	15,49 %	
Holland	12,98 %	
Norwegen	9,80 %	
Dänemark	6,45 %	
Finnland	6,35 %	
Italien	5,08 %	
Lettland	4,12 %	
Schweden	2,62 %	
Portugal	2,15 %	
Spanien	1,27 %	
Deutschland	0,25 %	
Tschechische Republik	0,04 %	
Kroatien	0,03 %	
Irland	0,03 %	
	100,00 %	
Umweltauswirkung der Stromproduktion für die an Endkund:innen für deren eigene Verwendung abgegebene Strommenge		2022
Radioaktiver Abfall mg/kWh		0,00
CO ₂ -Emissionen g/kWh		128,63

8. Angaben gemäß § 78 Elektrizitätswirtschafts- und -organisationsgesetz

Die Angaben für 2023 lagen zum Zeitpunkt der Berichterstellung noch nicht vor. Die Werte für die Zuteilung der Herkunftsnachweise auf Basis der Ökostromzuweisung seitens der OeMAG Abwicklungsstelle für Ökostrom AG werden bis spätestens 30. April 2024 vorliegen. Bis zu diesem Zeitpunkt haben die Werte von 2022 Gültigkeit.

Es gibt keine Vorkommnisse, über die gesondert zu berichten wäre.

9. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Wien, am 14. Februar 2024

Die Geschäftsführung

Mag. Robert Slovacek

MMag. Martin Wagner

Angaben zu den Beteiligungen

gemäß § 238 Abs. 1 Z. 4 UGB

							in Tsd. €
		Sitz	Kapitalanteil in % per 31.12.2023	letzter Jahres- abschluss	(+) (-)	Jahresüber- schuss/ -fehlbetrag	Eigenkapital ¹
Verbundene Unternehmen							
iFix Solar GmbH	€	Feldkirchen	100,00	2023	+	635,3	671,3
MSP							
Solarpower GmbH	€	Feldkirchen	100,00	2023	+	119,8	384,2
VERBUND							
Energy4Business							
Germany GmbH	€	München	100,00	2023	+	3.036,3	40.047,3
VERBUND							
Energy4Flex GmbH							
	€	Wien	100,00	2023	-	31,7	2.600,0
VERBUND							
Energy4Future GmbH							
	€	Wien	100,00	2023	-	303,4	625,0
E-Mobility Provider							
Austria GmbH	€	Wien	74,90	2023	+	16,5	52,8
SMATRICS GmbH & Co KG							
	€	Wien	74,90	2023	-	4.292,2	34.951,4

¹ Eigenkapitalbegriff entsprechend § 224 Abs. 3 lit. a UGB oder lokalem Recht

Bestätigungsvermerk

Bericht zum Jahresabschluss

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss der VERBUND Energy4Business GmbH, Wien, bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023, der Gewinn- und Verlustrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr und dem Anhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31. Dezember 2023 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften, dem Elektrizitätswirtschafts- und -organisationsgesetz (ElWOG) und dem Gaswirtschaftsgesetz (GWG).

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns bis zum Datum des Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

Hinweis auf sonstige Sachverhalte

Der Jahresabschluss der VERBUND Energy4Business GmbH, Wien, für das am 31. Dezember 2022 endende Geschäftsjahr wurde von einem anderen Abschlussprüfer geprüft, der am 16. Februar 2023 ein nicht modifiziertes Prüfungsurteil zu diesem Abschluss abgegeben hat.

Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften, dem Elektrizitätswirtschafts- und -organisationsgesetz (ElWOG) und dem Gaswirtschaftsgesetz (GWG) ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit - sofern einschlägig - anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die gesetzlichen Vertreter beabsichtigen, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen oder haben keine realistische Alternative dazu.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft.

Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein

hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.
- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.

Wir tauschen uns mit dem Aufsichtsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus

Bericht zum Lagebericht

Der Lagebericht ist aufgrund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Lageberichts durchgeführt.

Urteil

Nach unserer Beurteilung ist der Lagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden und steht in Einklang mit dem Jahresabschluss.

Erklärung

Angesichts der bei der Prüfung des Jahresabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über die Gesellschaft und ihr Umfeld wurden wesentliche fehlerhafte Angaben im Lagebericht nicht festgestellt.

Wien, am 15. Februar 2024

Ernst & Young
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H.

Mag. (FH) Rosemarie König

ppa Mag. Victoria Scherich

Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses mit unserem Bestätigungsvermerk darf nur in der von uns bestätigten Fassung erfolgen. Dieser Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den deutschsprachigen und vollständigen Jahresabschluss samt Lagebericht. Für abweichende Fassungen sind die Vorschriften des § 281 Abs. 2 UGB zu beachten.

Glossar

Glossar

Earnings before Interest and Tax (EBIT)

Ergebnis vor Zinsaufwendungen (inkl. personalbezogener Zinsen) und Steuern.

Eigenkapitalquote

Eigenkapital im Verhältnis zum Gesamtkapital.

Fiktive Schuldentilgungsdauer

Verhältnis der Schulden zum Mittelüberschuss aus dem Ergebnis nach Steuern.

Nettogeldfluss

Saldo aus dem Zufluss und dem Abfluss von liquiden Mitteln; wird üblicherweise gegliedert in Nettogeldflüsse aus der operativen Tätigkeit, der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit.

Nettoumlaufvermögen

Kurzfristiges Vermögen (inkl. kurzfristiger Ausleihungen und kurzfristiger Rechnungsabgrenzungsposten) abzüglich kurzfristiger Schulden (inkl. kurzfristiger Rechnungsabgrenzungen).

Nettoverschuldung

Zinsbelastetes Fremdkapital abzüglich liquider Mittel (inkl. Pos. Wertpapiere und Anteile des Umlaufvermögens), bereinigt um aktiv- und passivseitig geschlossene Positionen (z. B. bei Cross-Border-Leasing-Geschäften).

Return on Equity (ROE)

Ergebnis vor Steuern im Verhältnis zum Eigenkapital am Beginn des Geschäftsjahres.

Return on Investment (ROI)

Ergebnis vor Zinsaufwendungen (inkl. personalbezogener Zinsen) und Steuern im Verhältnis zum Gesamtkapital am Beginn des Geschäftsjahres.

Return on Sales (ROS)

Ergebnis vor Zinsaufwendungen (inkl. personalbezogener Zinsen) und Steuern im Verhältnis zu den Umsatzerlösen.

IMPRESSUM

Herausgeber:

VERBUND Energy4Business GmbH
Am Hof 6a, 1010 Wien

Dieser **Geschäftsbericht** wurde
inhouse mit firesys produziert

Kreativkonzept und Design:

Brains Marken und Design GmbH

Übersetzung und Sprachberatung:

ASI GmbH

Kontakt: VERBUND AG

Am Hof 6a, 1010 Wien
Telefon: + 43 (0)50 313-0
Fax: + 43 (0)50 313-54191
E-Mail: information@verbund.com
Homepage: www.verbund.com

Investor Relations:

Andreas Wollein
Telefon: + 43 (0)50 313-52604
E-Mail: investor-relations@verbund.com

Konzernkommunikation:

Ingun Metelko
Telefon: + 43 (0)50 313-53748
E-Mail: ingun.metelko@verbund.com